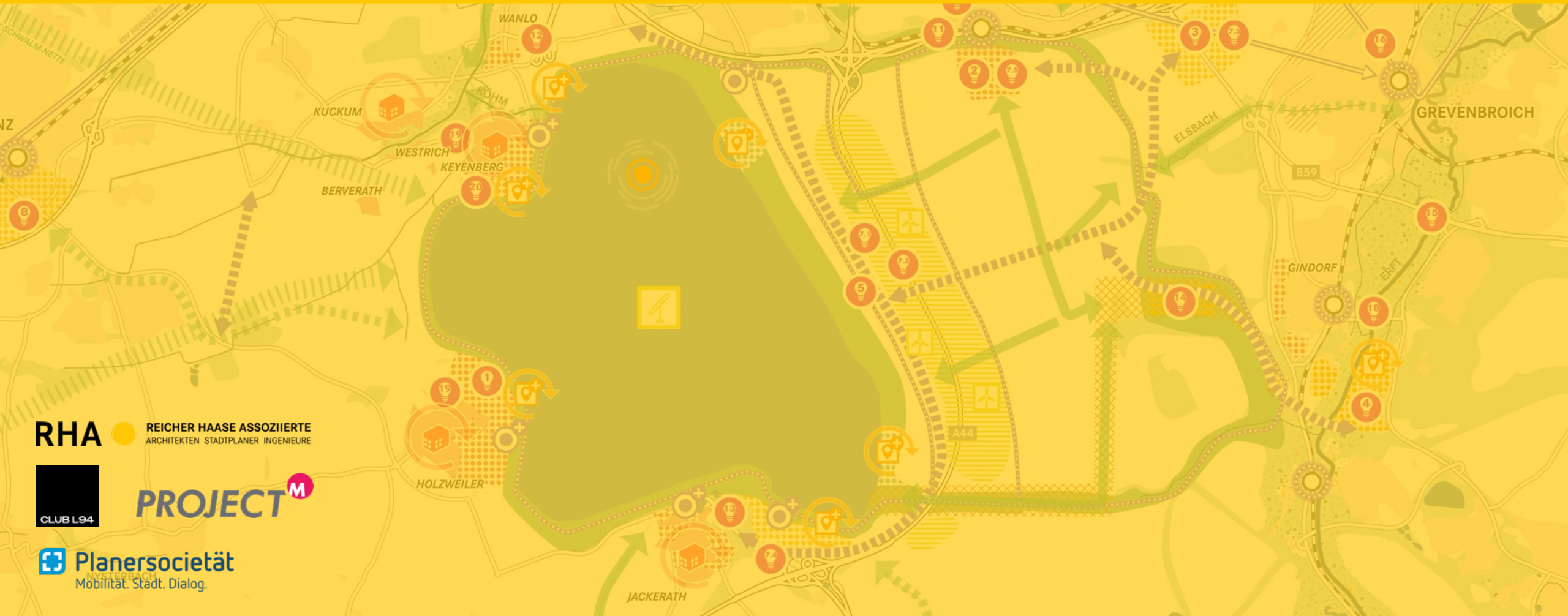


Vierter Workshop im Arbeitskreis | 01.08.2024

MASTERPLAN SEEENTWICKLUNG GARZWEILER



1 Abstimmung Arbeitsstand Masterplanung

- Grundprinzipien
- Ufercharakteristika: Prinzipschnitte
- Arbeitsstand Zeitschichten 2030 – 2070

2 Weiteres Vorgehen

- Lupenräume
- Ausblick Walking Tours
- Zeitplan

- Abstimmung zu **Grundprinzipien der Ufer- und Böschungsgestaltung**
- **Stufe II** der Masterplanung **im Grundsatz abstimmen**
- Grundlage zur **Fertigstellung der Stufe II** und zur **Erarbeitung der Lupenräume (Stufe III)** schaffen

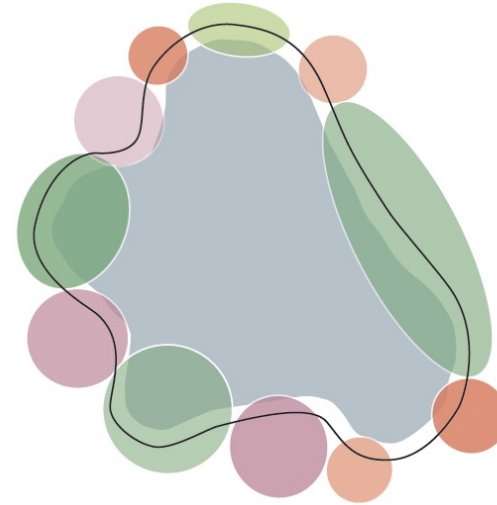
Abstimmung Arbeitsstand Masterplanung





Ufergestaltung

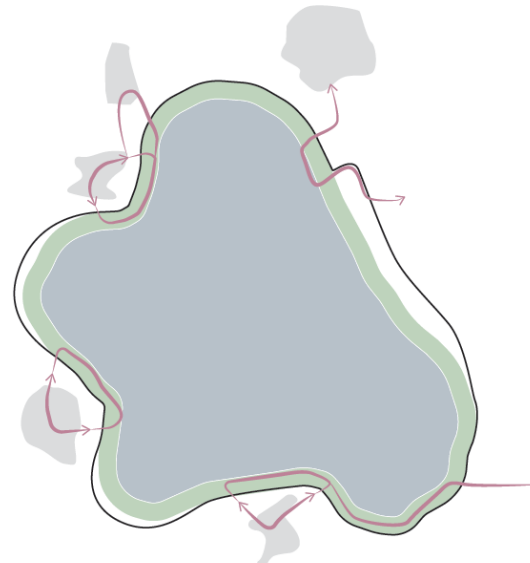
- Entlang des Rundweges um den See durchquert man verschiedene „Landschaftssphären“, die jeweils eine einzigartige Atmosphäre haben
- Einige dieser Sphären sind aus den Ortschaften entwickelt, während andere völlig neue Welten darstellen

Wegeführung

- Führung des Rundwegs parallel der Böschungskante mit regelmäßigem Anschluss an Wege zum See und Gestaltung einer abwechslungsreichen, steigungsarmen Rundwegeverbindung
- Führung entlang der Böschungskante in intensiv genutzten Abschnitten
- Führung abseits der Böschungskante in geschützten Abschnitten
- Entwicklung von „Loops“ aus den Ortschaften und Freizeitschwerpunkten heraus

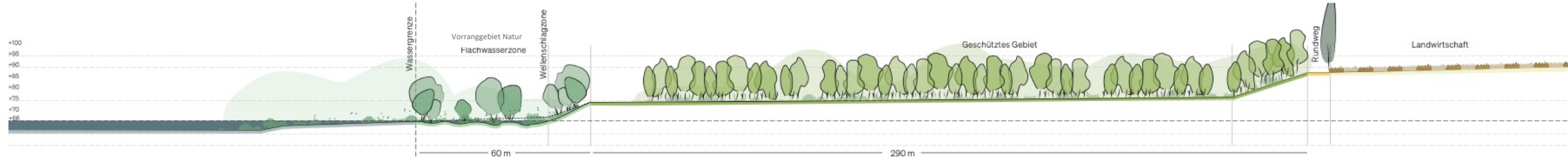
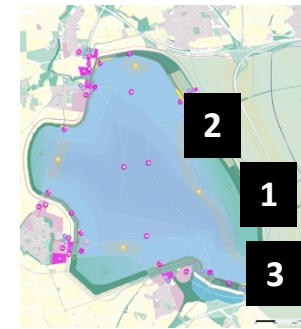


-  Aus den Orte entwickelte, intensiv genutzte Bereiche
-  Gut an der Umgebung angebundene Bereiche eignen sich für Freizeitschwerpunkte
-  Vorranggebiete Natur
-  Naturnahe Bereiche

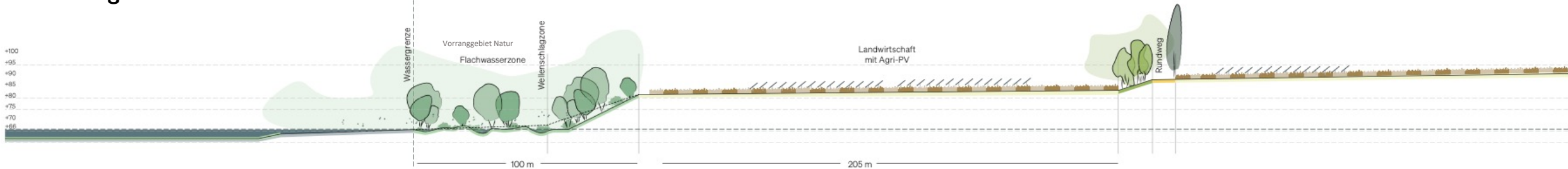


UFERCHARAKTERISTIKA - PRINZIPSCHNITTE

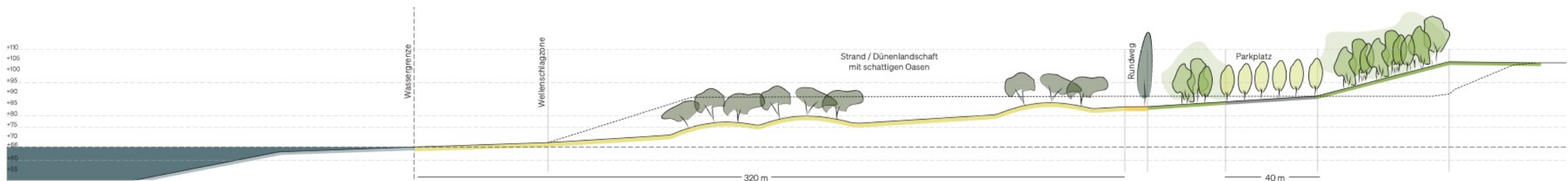
RHA 



1: Schutzgebiet am Ostufer

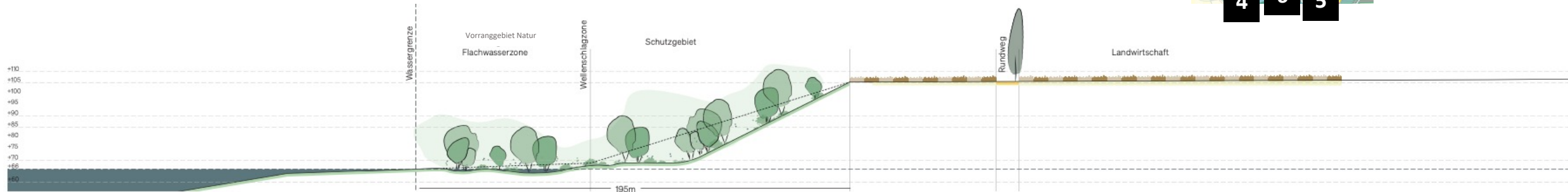
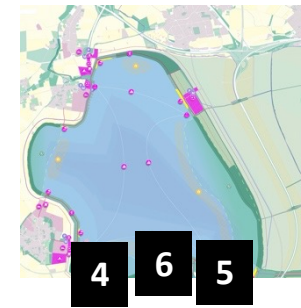


2: Landwirtschaftliche Flächen am Ostufer

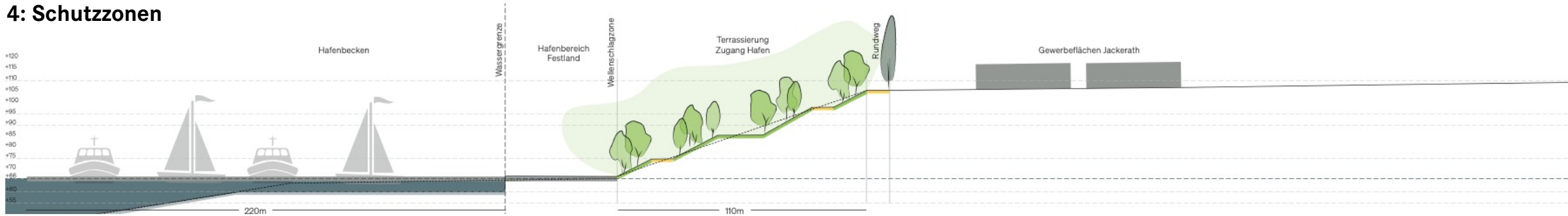


3: Strand mit Dünenlandschaft im Bereich der Bandtrasse

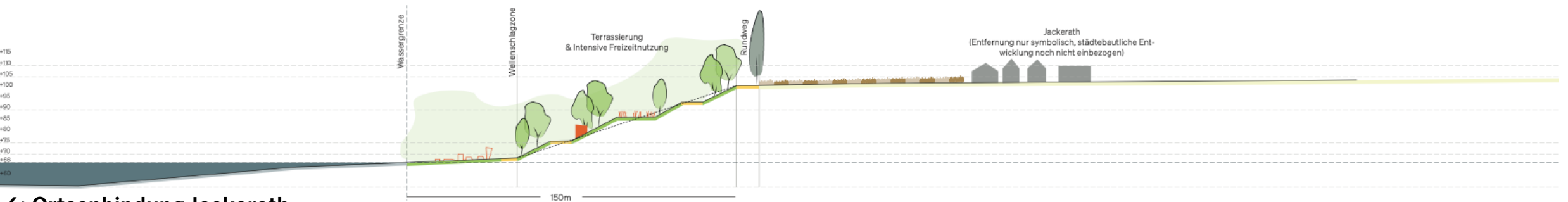
UFERCHARAKTERISTIKA - PRINZIPSCHNITTE



4: Schutzzone



5: Hafen Jackerath

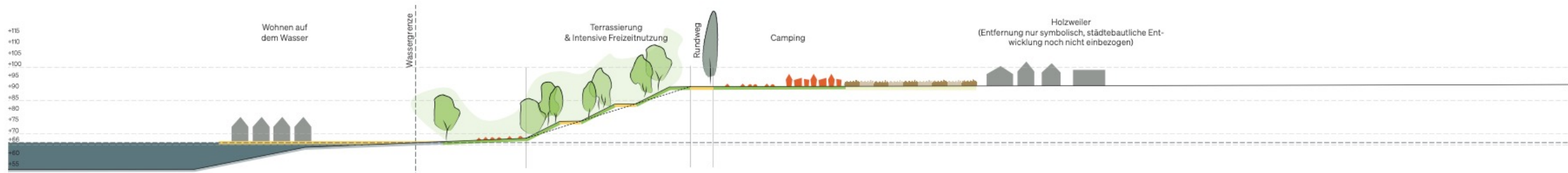


6: Ortsanbindung Jackerath

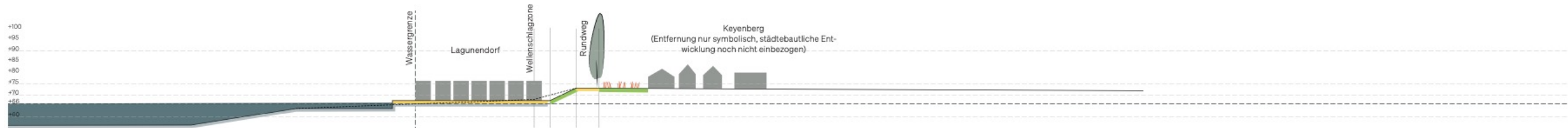
UFERCHARAKTERISTIKA - PRINZIPSCHNITTE



RHA 

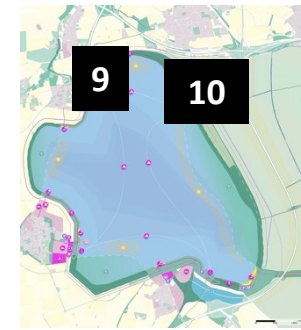


7: Ortsanbindung Holzweiler

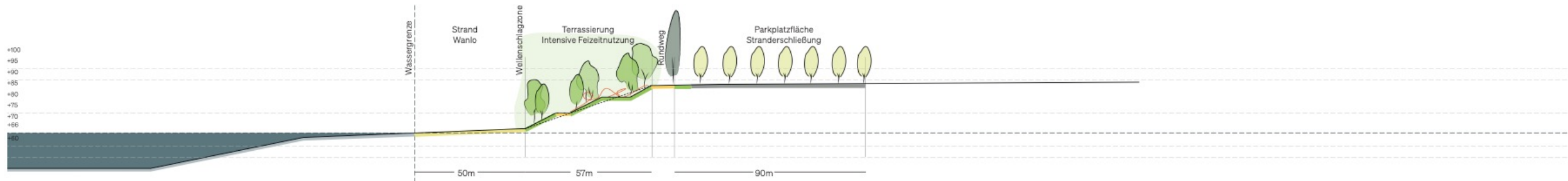


8: Ortsanbindung Keyenberg

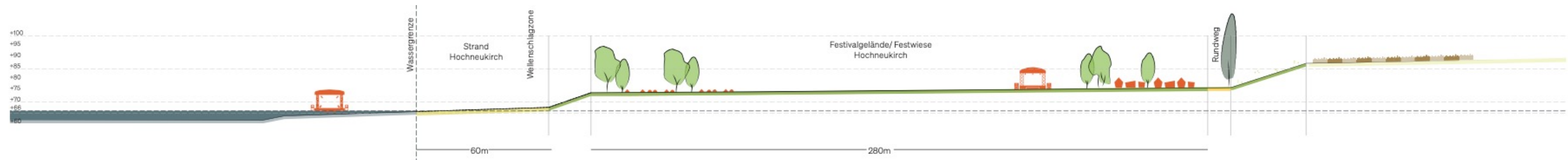
UFERCHARAKTERISTIKA - PRINZIPSCHNITTE



RHA ●



9: Freizeitstandort Wanlo



10: Freizeitstandort Hochneukirch

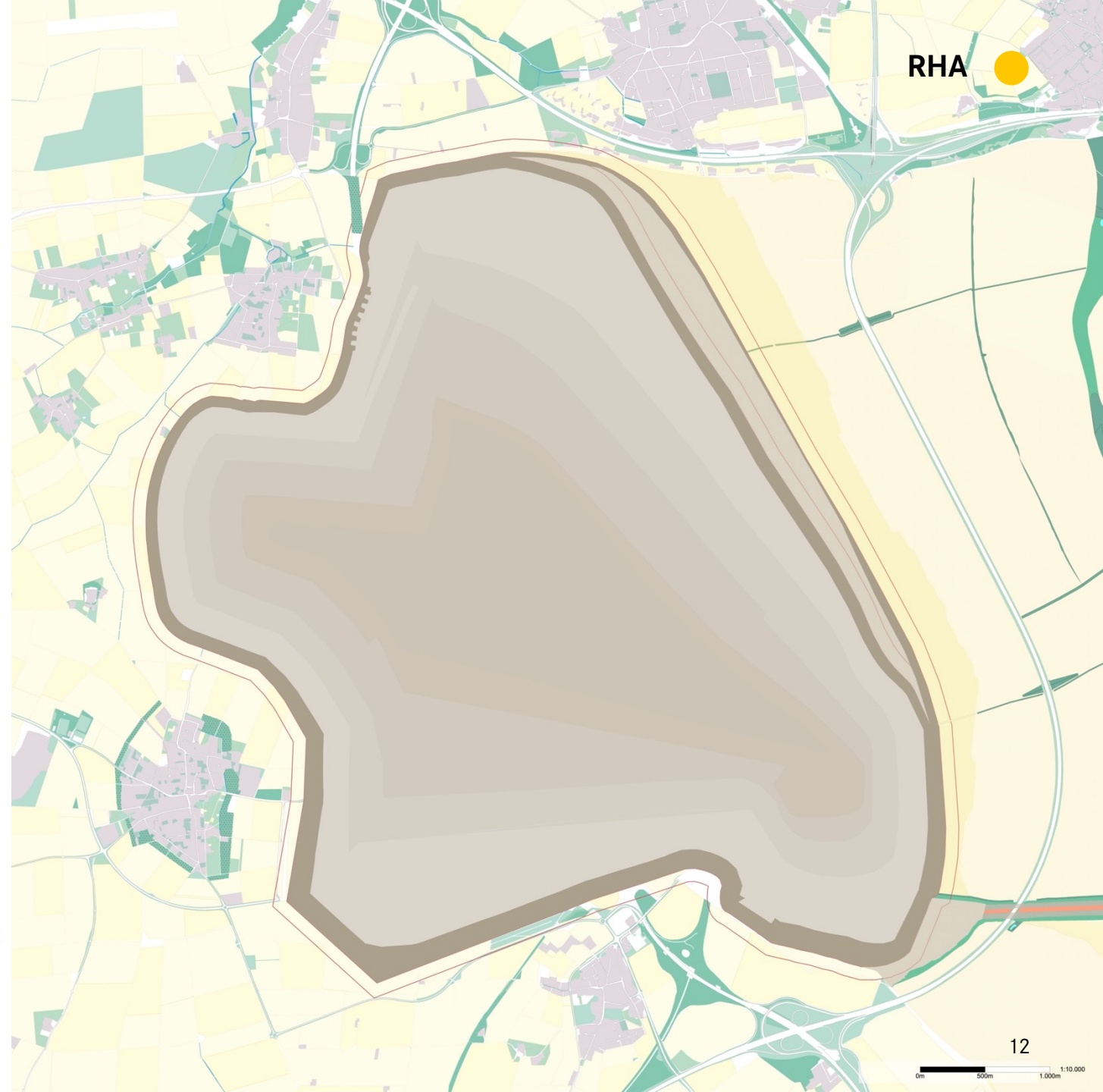
Zeitschichten

2030

2030

FREIRAUM, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

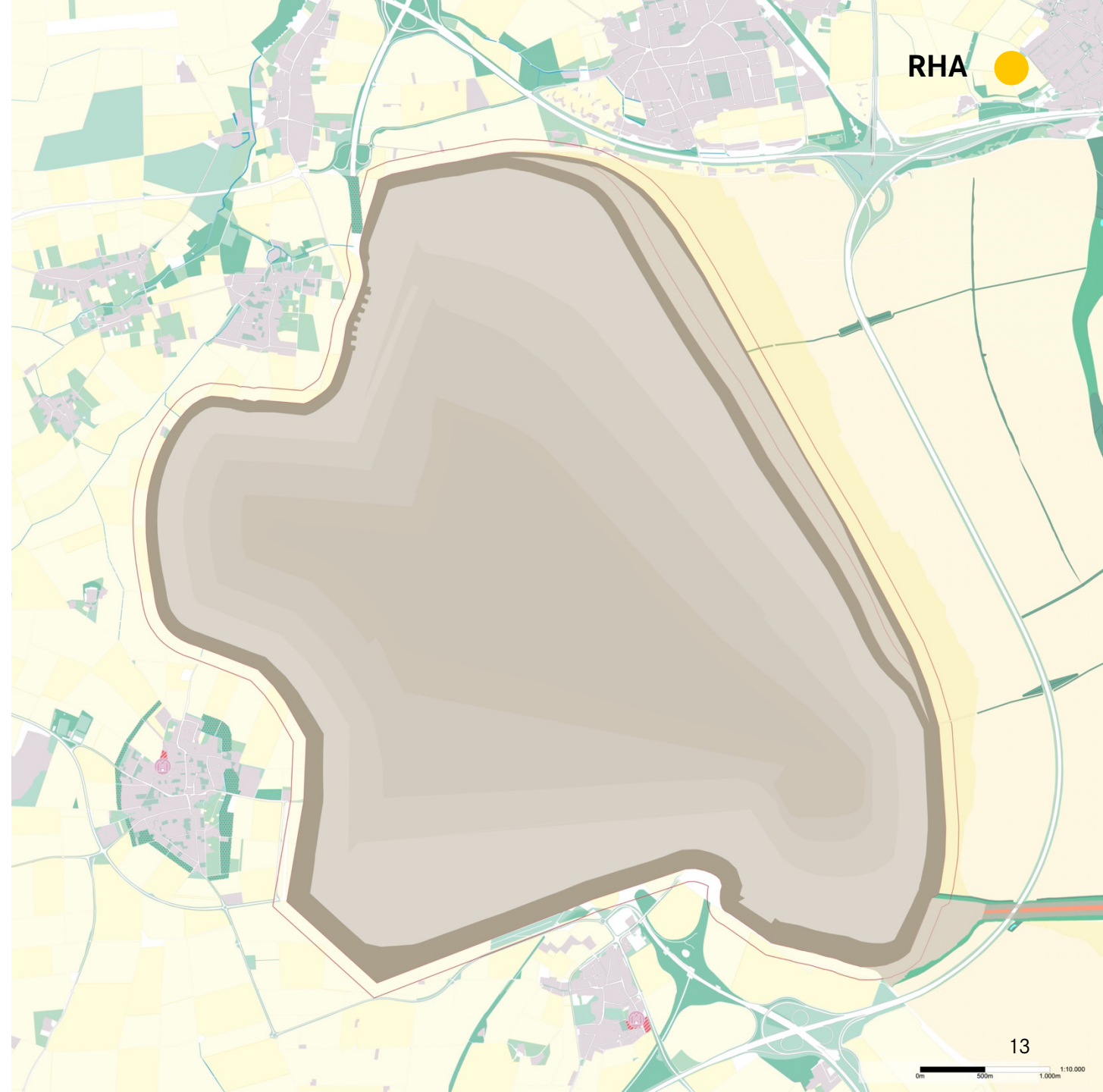
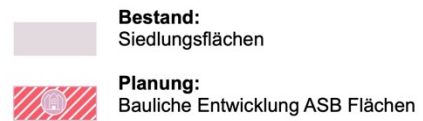
- 2030 befindet sich der Tagebau noch in Betrieb, Grünstrukturen sind noch nicht entwickelt



2030

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTSFLÄCHEN

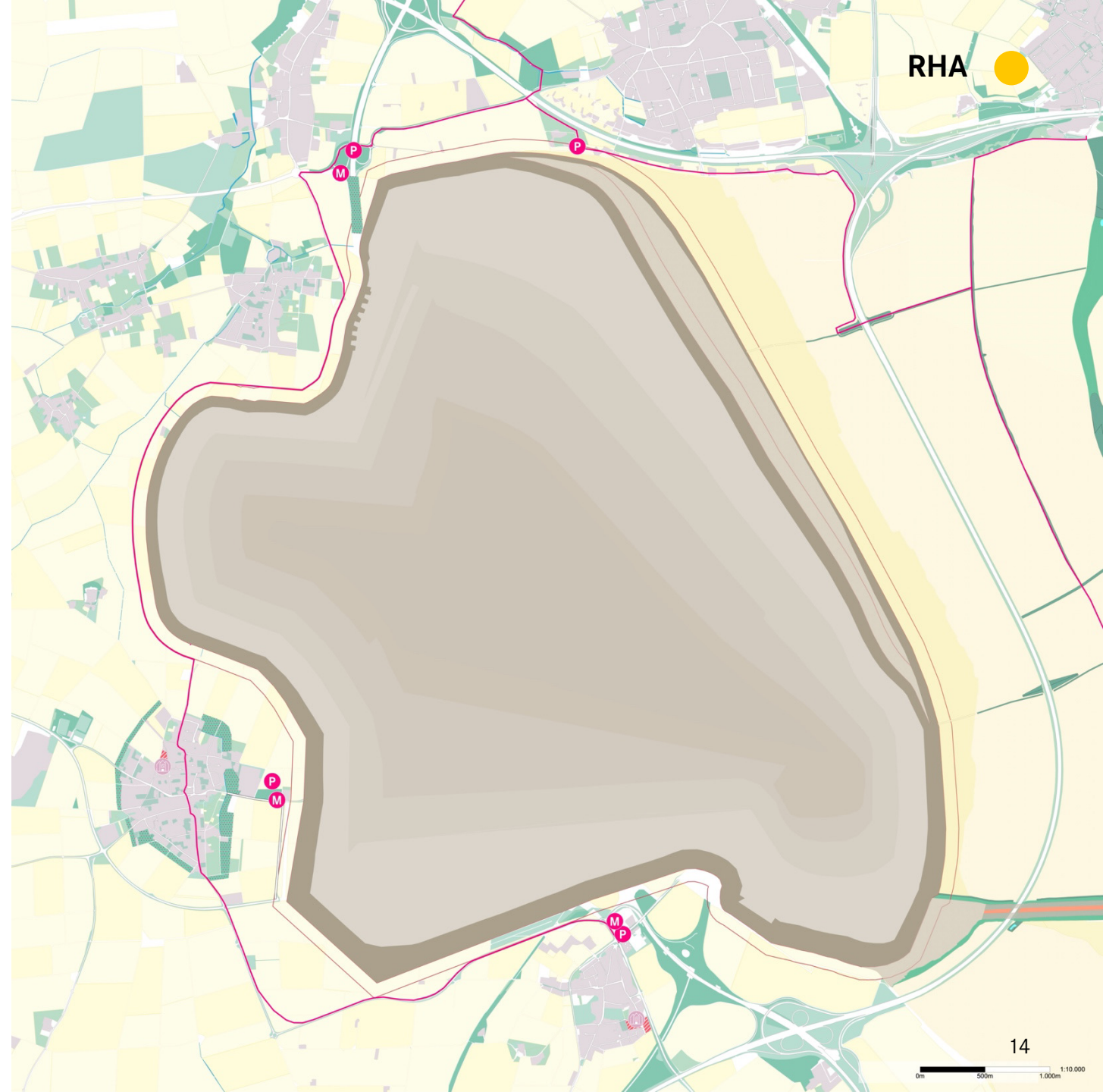
- Neben der Bestandsentwicklung der Dörfer sind in Holzweiler und Jackerath erste **Innenentwicklungspotenziale** entwickelt



2030

MOBILITÄT UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR


- In einem ersten Schritt besteht eine **Radwegeverbindung zwischen Jackerath und Hochneukirch**
- Dabei wird eine geplante **Betriebsstraße** zwischen Holzweiler und Keyenberg entlang der Sicherheitszone genutzt
 - Ist der in 2030 entwickelte Radweg richtig verortet?
- Östlich der A44n ist eine Nord-Süd-Verbindung entwickelt, die über die A44n einen Anschluss nach Jüchen und Grevenbroich bietet
- **Mobilitätsangebote und Parkplatzangebote** sind am nördlichen Aussichtspunkt und an den Impulsbauten Wanlo, Jackerath und Holzweiler verortet
 - Sind die Mobilitätsangebote richtig verortet?

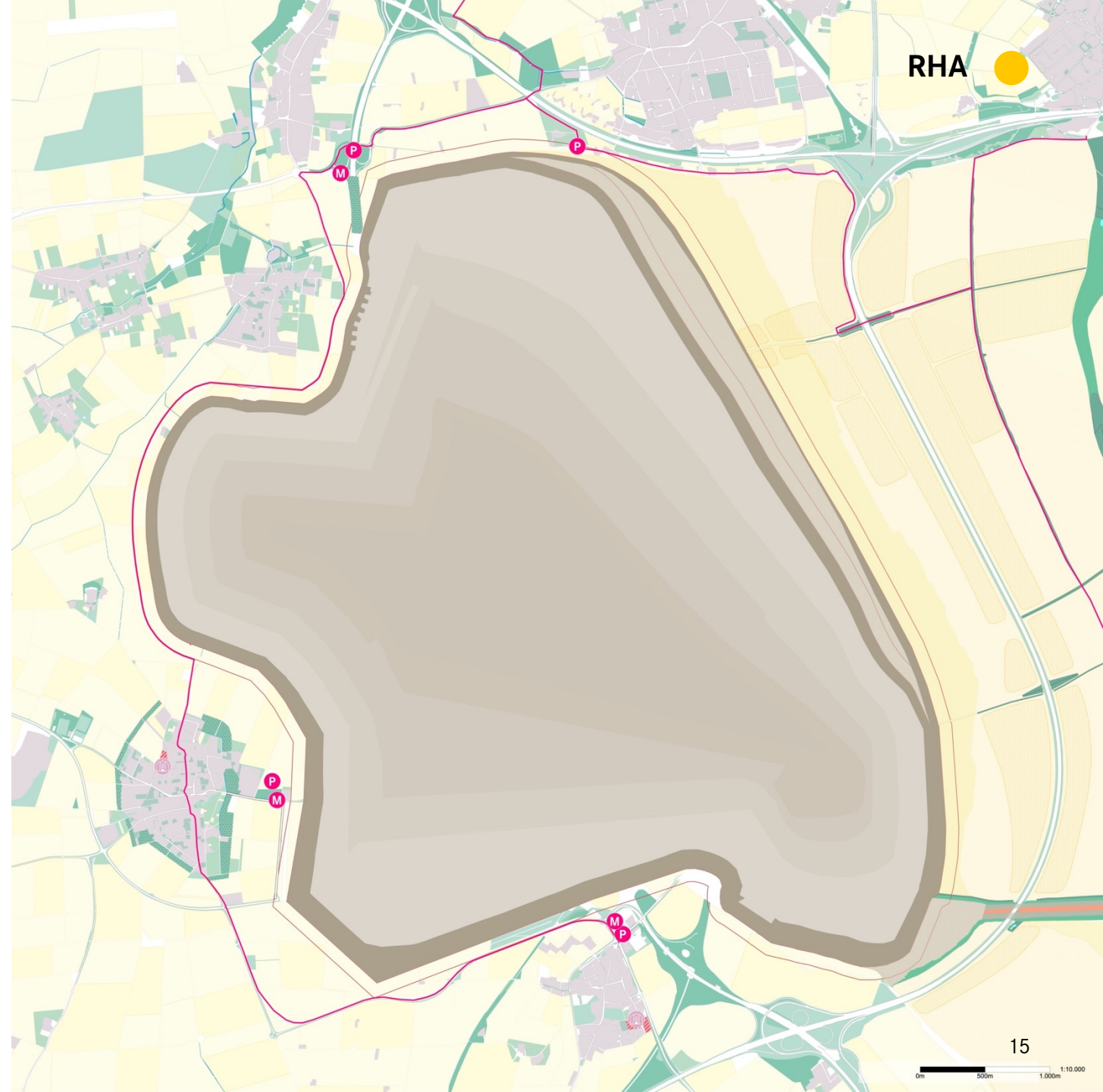


2030

ERNEUERBARE ENERGIEN

- Entlang der A44n wird im **Innovationspark Erneuerbare Energien** Jüchen Energie produziert
- Der Tagebau selbst steht noch nicht für die Energieerzeugung zur Verfügung

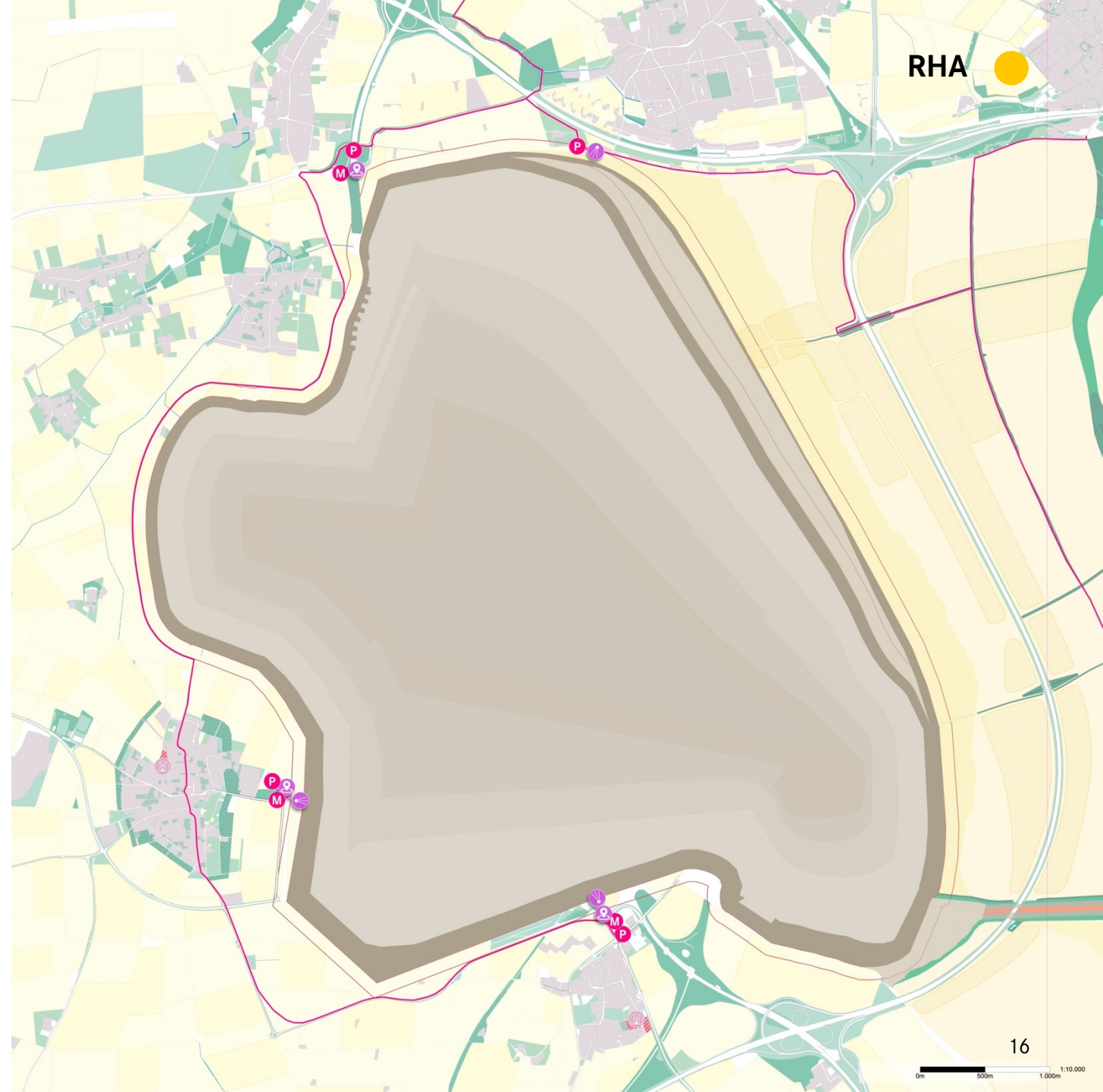
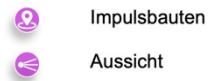
 Erneuerbare Energien (Wind / PV)



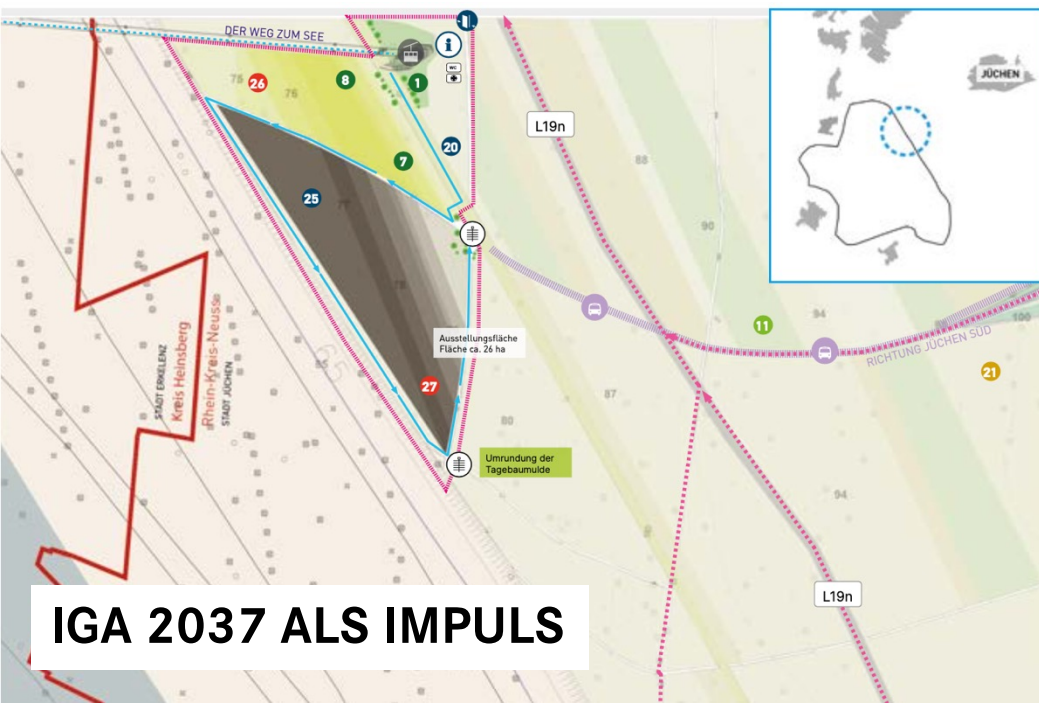
2030

TOURISMUS UND FREIZEIT

- Die **Impulsbauten** stellen erste Anziehungspunkte für Besuchende dar
 - Impulsbau Wanlo „LANDLabor“
 - Dokumentationszentrum Holzweiler
 - Impulsbau Jackerath (Aussichtspunkt)
- Es entstehen neue **Aussichten** auf den Tagebau. Der Aussichtspunkt in Hochneukirch bleibt erhalten



2038



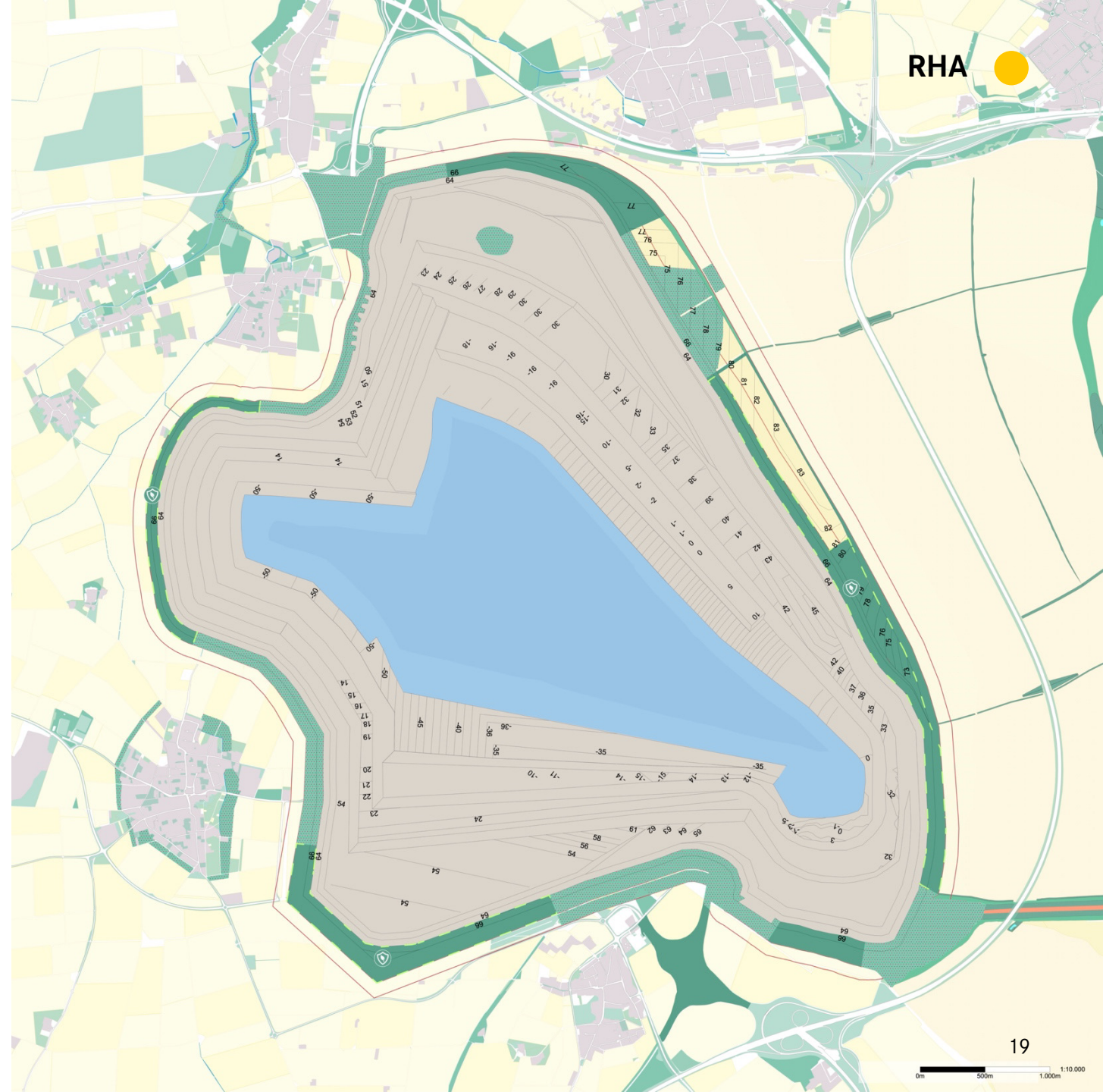
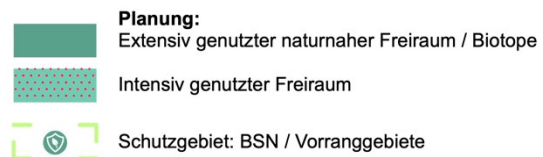
IGA 2037 ALS IMPULS



2038

FREIRAUM, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

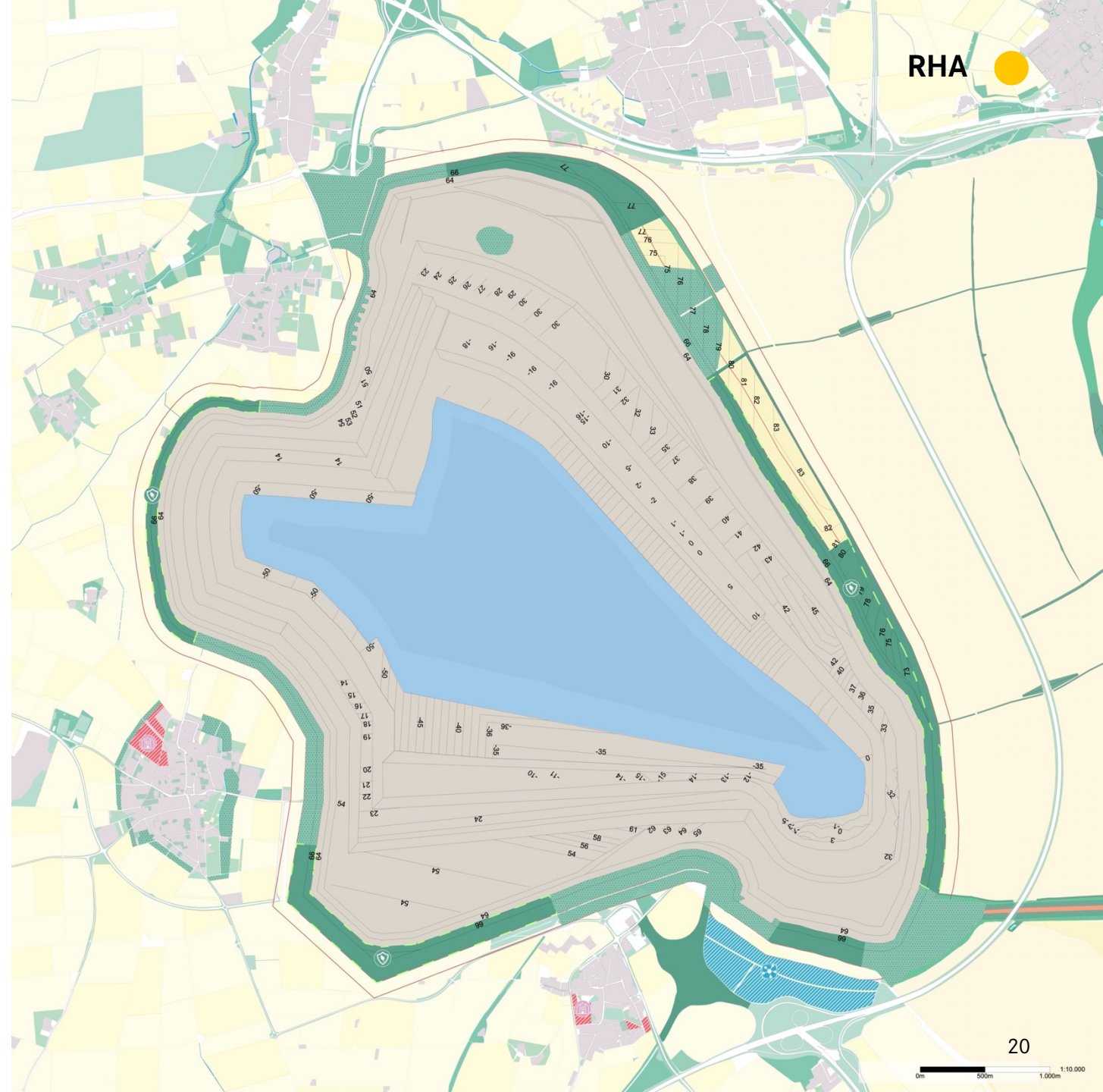
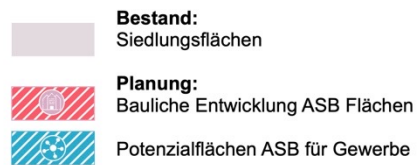
- Bis 2038 hat sich die **Böschung mit ihren unterschiedlichen Charakteristika** entwickelt
- Im Westen, Südwesten und Osten sind **Schutzgebiete** ausgewiesen (ca. 40% der Böschung)
 - Sind die Schutzgebiete richtig verortet?
- Bei Keyenberg könnte eine **besondere Uferlandschaft** entwickelt werden, für die perspektivisch eine Bebauung geprüft werden könnte
- Bei Hochneukirch und Jackerath entsteht eine **naturnahe Vegetation** (Ohne Schutzstatus) (ca. 17 % der Böschung)
- Auch die **Bandtrasse** ist ein wichtiger Biotopverbund
- Im Anschluss an die Ortschaften wird ein **intensiv genutzter Freiraum** gestaltet



2038

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTSFLÄCHEN

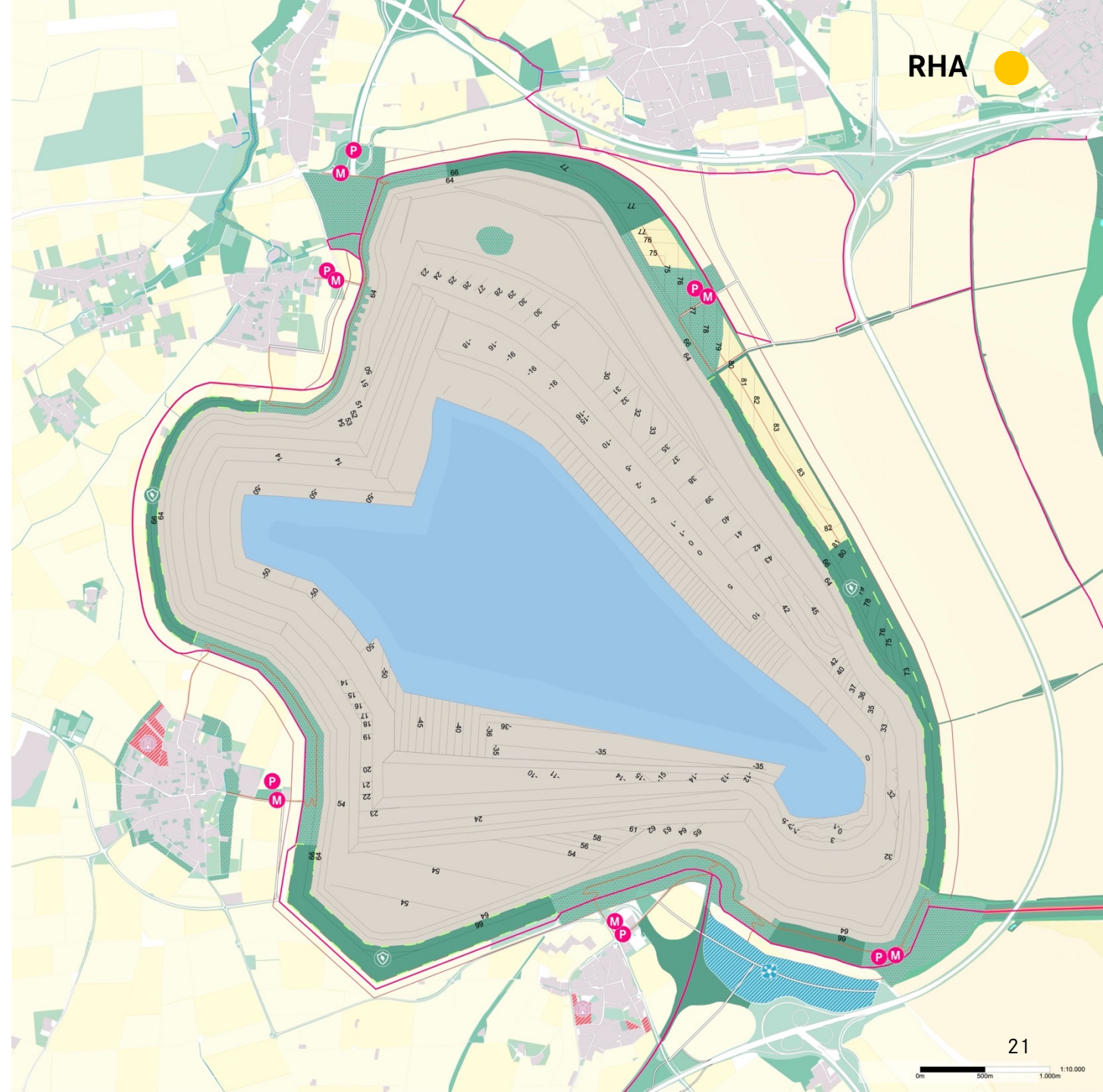
- Während in Keyenberg und Kuckum der Bestand weiterentwickelt wird, können in Jackerath und Holzweiler kleinere **Quartiersentwicklungen** vorangetrieben werden
- Der **Gewerbe- und IT-Standort Jackerath** ist ausgewiesen und in Entwicklung
 - Werden die Darstellungen mitgetragen?



MOBILITÄT UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- Über die **Bandtrasse** besteht ein hochwertiger Nahmobilitätsanschluss aus Grevenbroich
- Der **Rundweg** ist mit Ausnahme eines Abschnitts entlang des Ostufers fertiggestellt und verbindet alle IGA-Standorte miteinander
 - Ist eine Fertigstellung des gesamten Rundweges bis 2038 zu erwarten?
- Über **Fußwege** kann die Böschung an ersten Punkten erlebt werden. Idealerweise sind die **Loops** aus den Ortschaften bereits entwickelt
- **Mobilitätsstationen** und **Parkmöglichkeiten** befinden sich an allen Hauptankunftspunkten
 - Sind die Punkte richtig gesetzt?
- Die **Umgestaltung des Dreieck Jackerath** mit einer neuen Abfahrt an der L277 wird vorangetrieben

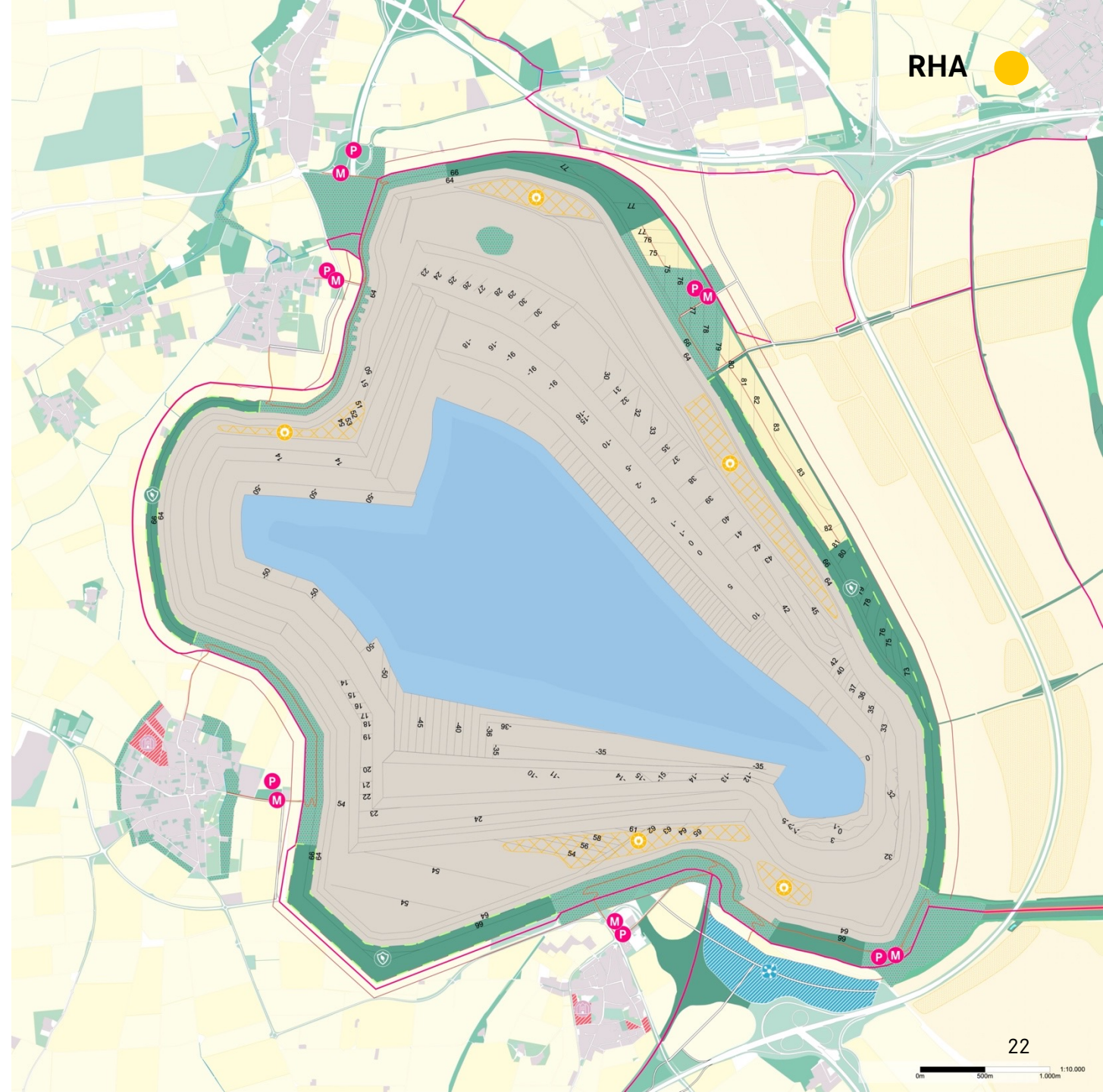
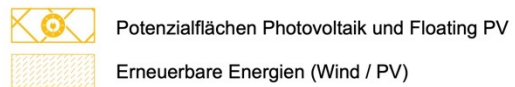
-  **Bestand:**
Straßen und Wirtschaftswege
-  **Planung:**
Verkehrsflächen
-  Radweg
-  Fußweg (Seepromenade)
-  Mobilitätsstation (ÖPNV, Sharing, etc.)
-  Parkplatz / Parkhaus



2038

ERNEUERBARE ENERGIEN

- Die erhöht liegenden Tagebaubereiche eignen sich für **Photovoltaikanlagen als Zwischennutzung**

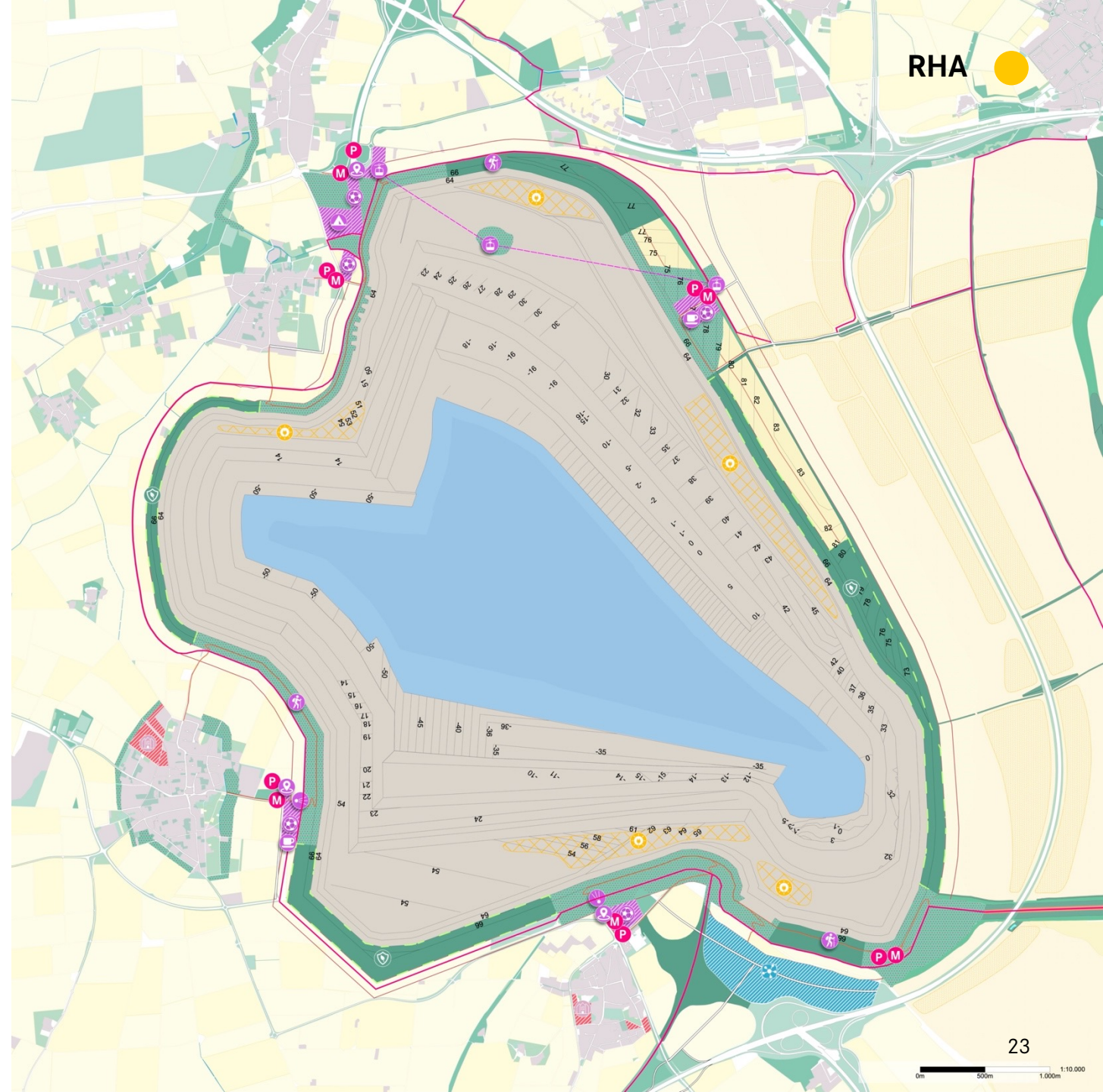


TOURISMUS UND FREIZEIT

- Die **Seilbahn** wird nach 2037 weitergenutzt und ermöglicht Fahrten in den Tagebau
- Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für die **Verankerung zukünftiger schwimmender Inselemente** geschaffen (noch in der Trockenphase)
- Als Folgenutzungen der IGA-Standorte sowie um das Dokumentationszentrum und den Impulsbau Jackerath haben sich **Freizeitstandorte** entwickelt
- Der lärmunsensible Standort bei Hochneukirch könnte als größere **Veranstaltungsfläche** genutzt werden.
 - Wird das grundsätzlich mitgetragen?
 - Braucht es weitere Veranstaltungsflächen?
- **Camping (Wohnmobil)** wird in Wanlo/Keyenberg ermöglicht
- **Wanderwege** ermöglichen ein Erkunden der Böschungsbereiche

-  Impulsbauten
-  Aussicht
-  Sport- und Freizeitnutzung
-  Wandern
-  Camping
-  Seilbahn

 Potenzialflächen für Freizeit- und touristische Nutzungen



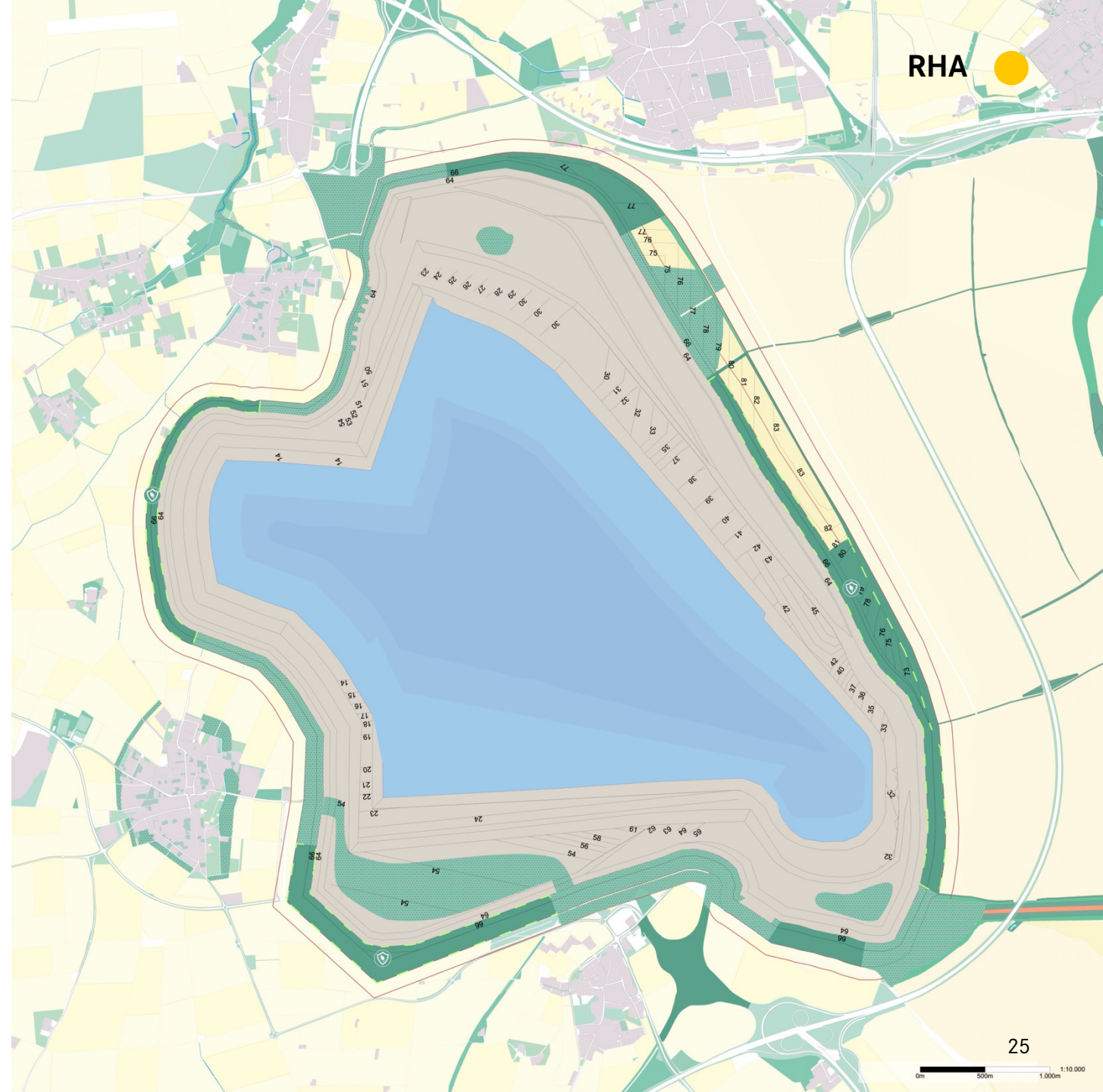
2046

2046

FREIRAUM, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

- **Grünräume** werden im Tagebau entwickelt. Sie eignen sich für die Erkundung der Tagebaulandschaft
- Darüber hinaus ist der Anbau von **Energiepflanzen** denkbar

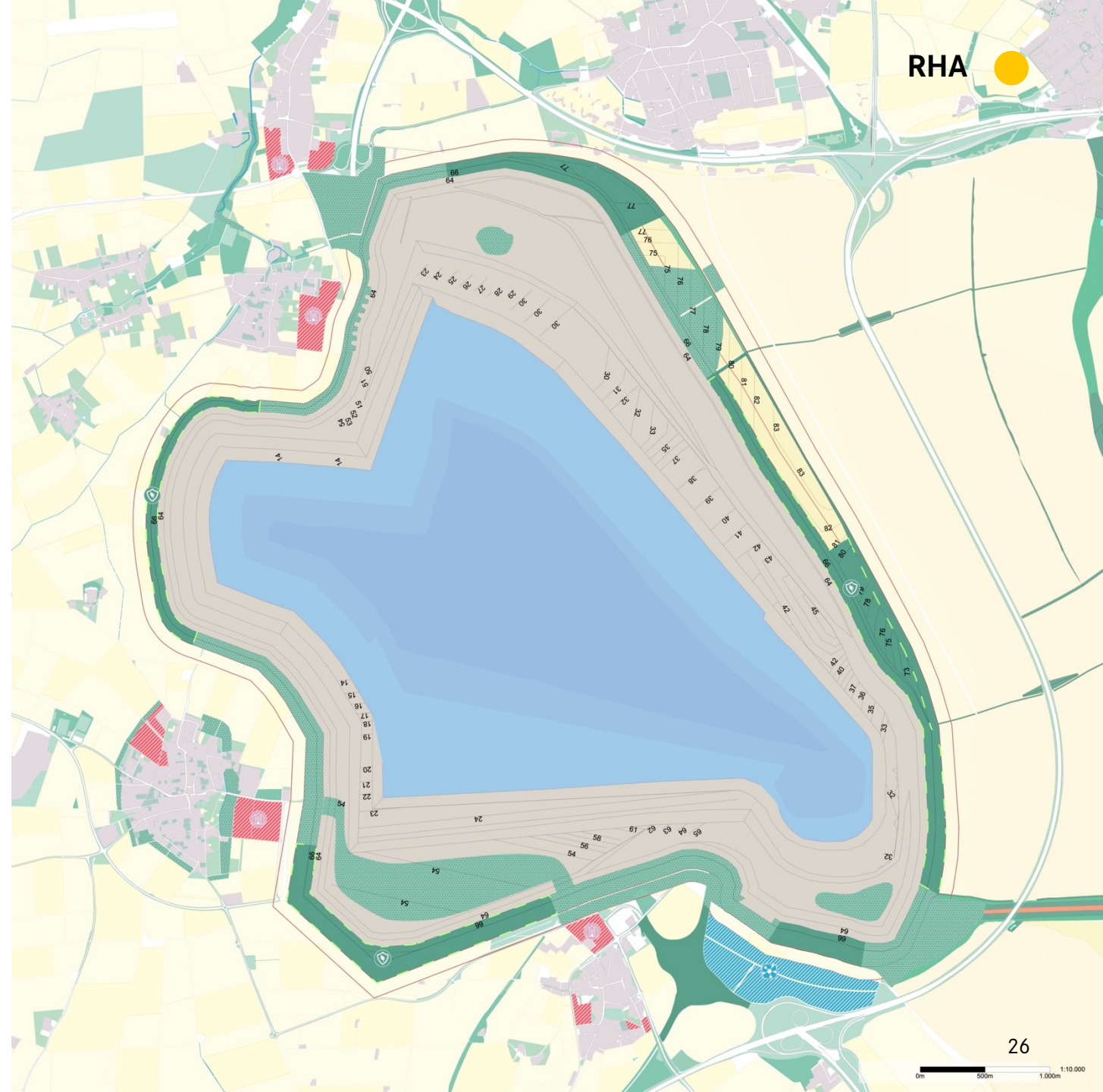
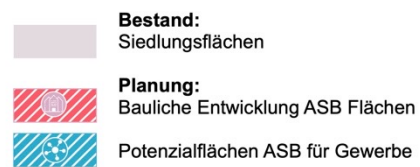
Planung:
Extensiv genutzter naturnaher Freiraum / Biotope
Intensiv genutzter Freiraum
Schutzgebiet: BSN / Vorranggebiete



2046

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTSFLÄCHEN

- Die **Ortschaften** entwickeln sich sukzessive in Richtung des entstehenden Sees und ermöglichen neue **Wohnraumangebote** in erhöhten aber verträglichen Dichten



2046

MOBILITÄT UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- Aus den Ortschaften sind **Wanderwege** in den Tagebau angelegt. Als Zielsetzung wird eine Erschließung von allen Freizeitschwerpunkten dargestellt
- Der **Rundweg** ist durchgängig fertiggestellt

-  **Bestand:**
Straßen und Wirtschaftswege
-  **Planung:**
Verkehrsflächen
-  Radweg
-  Fußweg (Seepromenade)
-  Mobilitätsstation (ÖPNV, Sharing, etc.)
-  Parkplatz / Parkhaus





RHA 

2046

ERNEUERBARE ENERGIEN

- Die höhergelegenen Böschungsbereiche werden weiterhin für die **Solarenergieproduktion** genutzt

-  Potenzialflächen Photovoltaik und Floating PV
-  Erneuerbare Energien (Wind / PV)




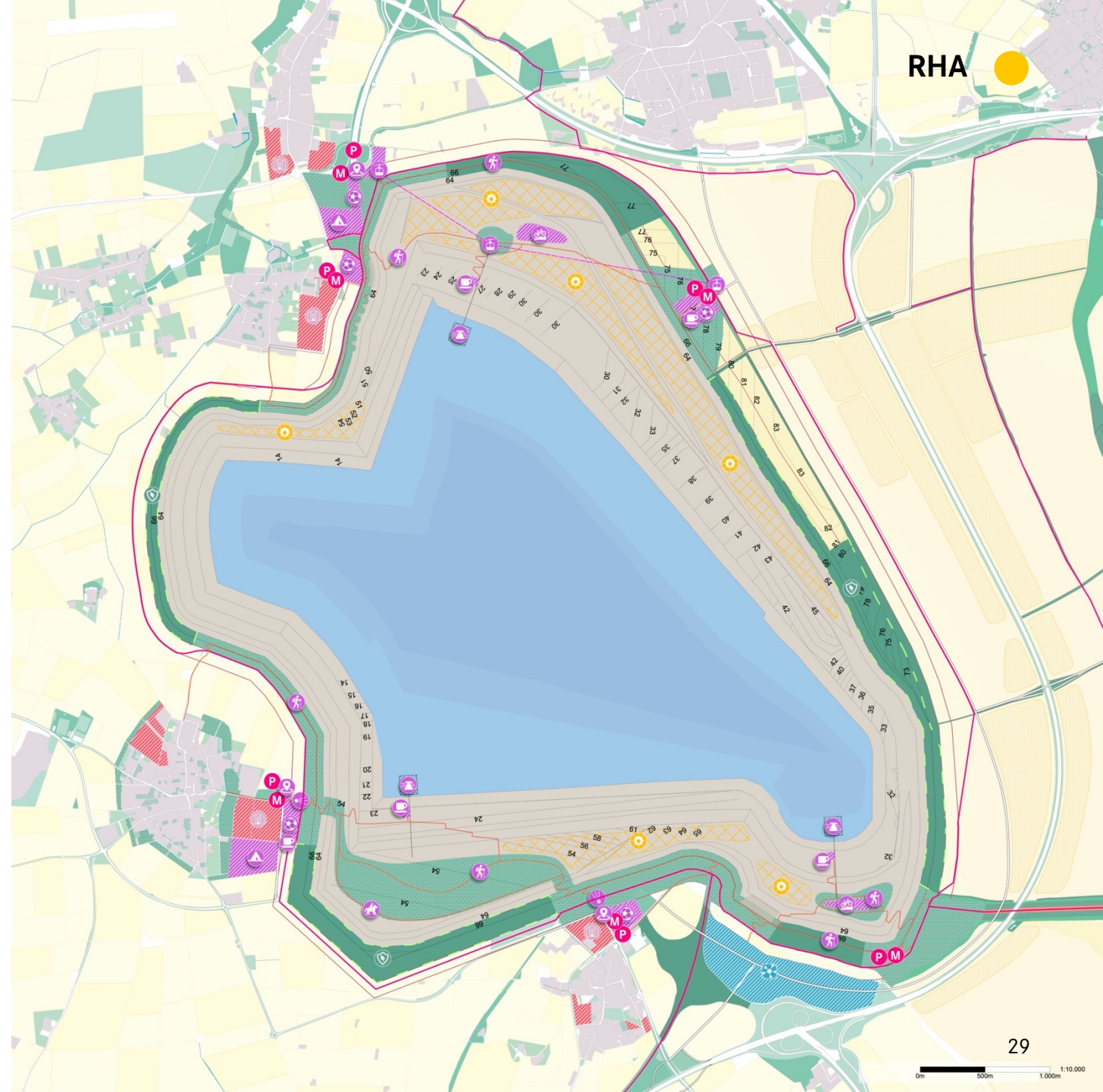
RHA 

TOURISMUS UND FREIZEIT

- Im Tagebau werden verschiedene **Freizeitnutzungen** ermöglicht
 - Badenutzungen an ausgewiesenen, schwimmenden **Badestellen**
 - Beispielung durch mobile **gastronomische Angebote**
 - Ausweisung von **Mountainbike**-Trails
 - Ausweisung von **Reitwegen**
 - ggf. auch (elektrische) **Motorcross- bzw. Quad**-Nutzungen?

-  Impulsbauten
-  Aussicht
-  Sport- und Freizeitnutzung
-  Wandern
-  Camping
-  Gastronomie
-  Seilbahn
-  Baden als Zwischennutzung
-  Mountainbike als Zwischennutzung
-  Reiten als Zwischennutzung

 Potenzialflächen für Freizeit- und touristische Nutzungen

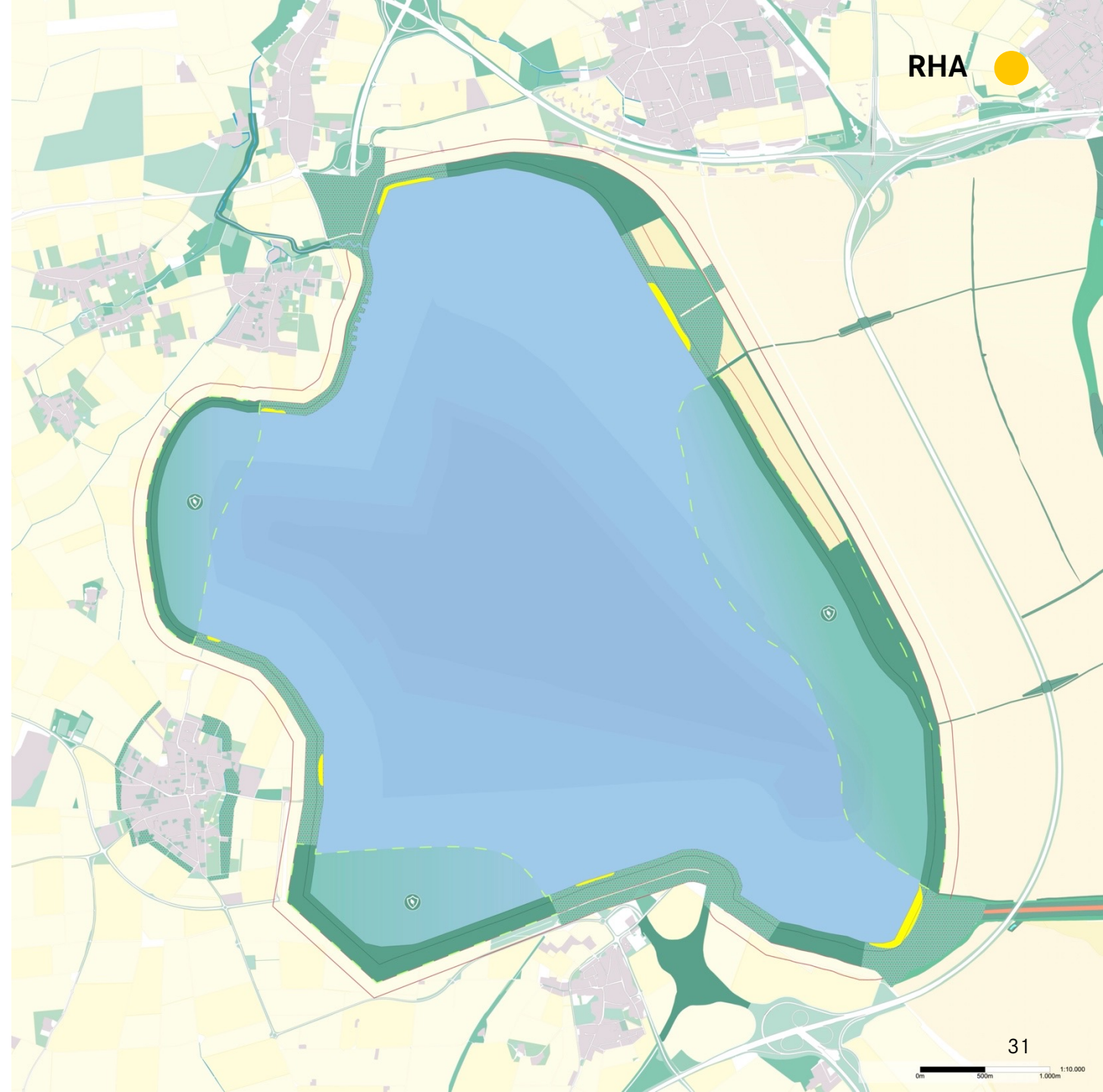
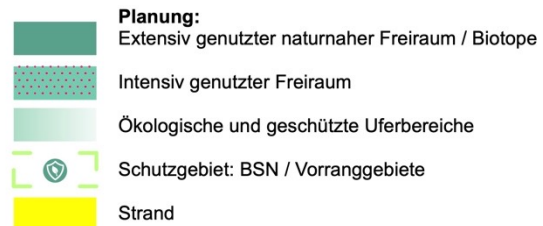


2070

2070

FREIRAUM, LANDSCHAFT UND GEWÄSSER

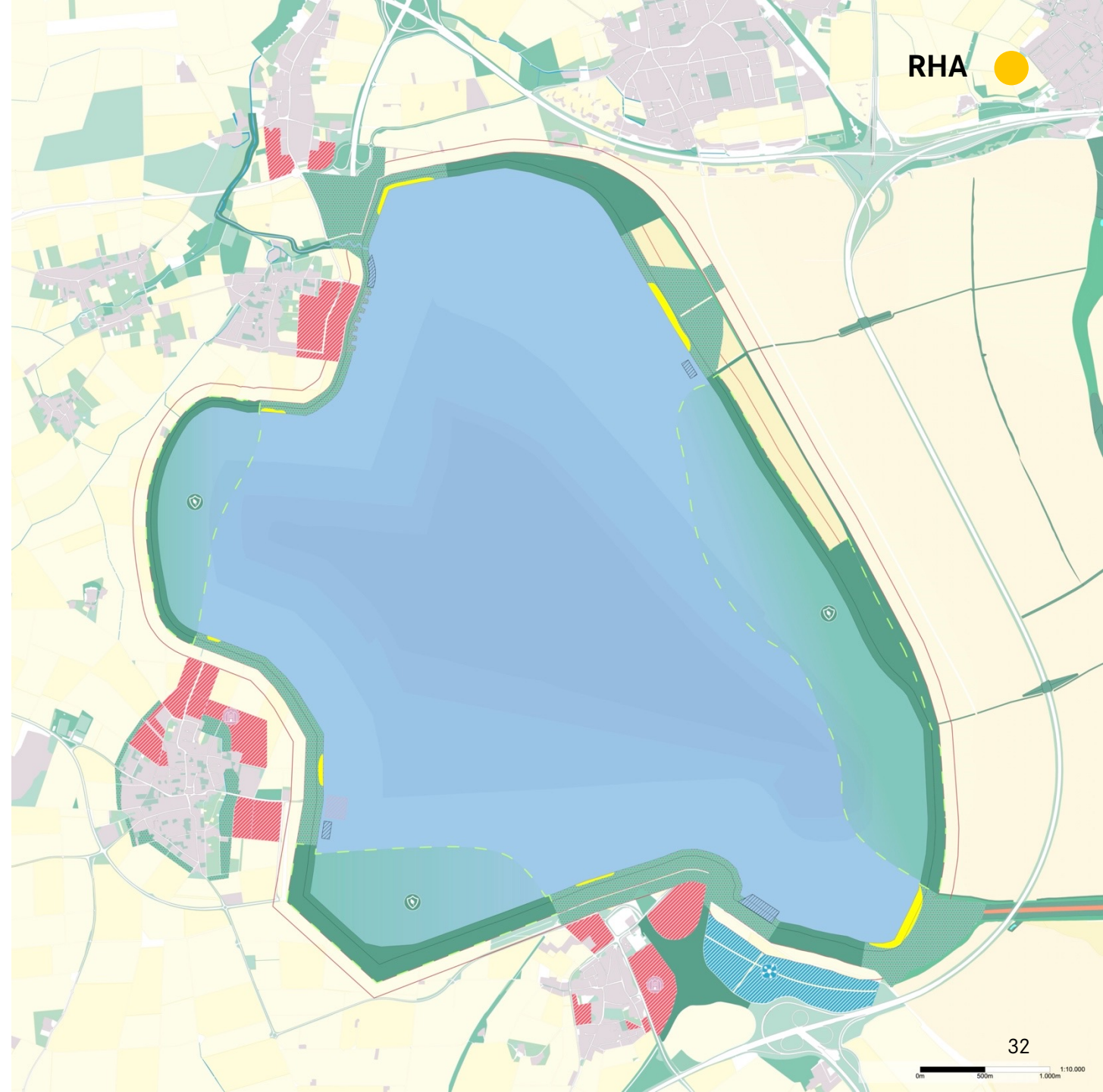
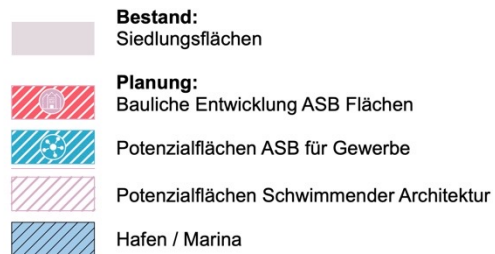
- Nach Fertigstellung der finalen Seeform werden die Bereiche im Anschluss an die **Schutzgebiete** von Nutzung freigehalten und ebenfalls unter **Schutz** gestellt (ca. 18% der Seefläche)
- An verschiedenen Orten werden unterschiedliche **Strände** für die Badenutzung hergestellt
- Der **Ablauf zur Niers** wird als Freiraumachse und Biotopverbund entwickelt



2070

SIEDLUNGSENTWICKLUNG UND WIRTSCHAFTSFLÄCHEN

- Die **Ortschaften** entwickeln sich weiter in Richtung See. Hier entstehen neben **Wohnraum** auch neue **Übernachtungsangebote**
 - Wird ein Heranrücken der Bebauung an das Ufer in Keyenberg als besondere Ufergestaltung mitgetragen?

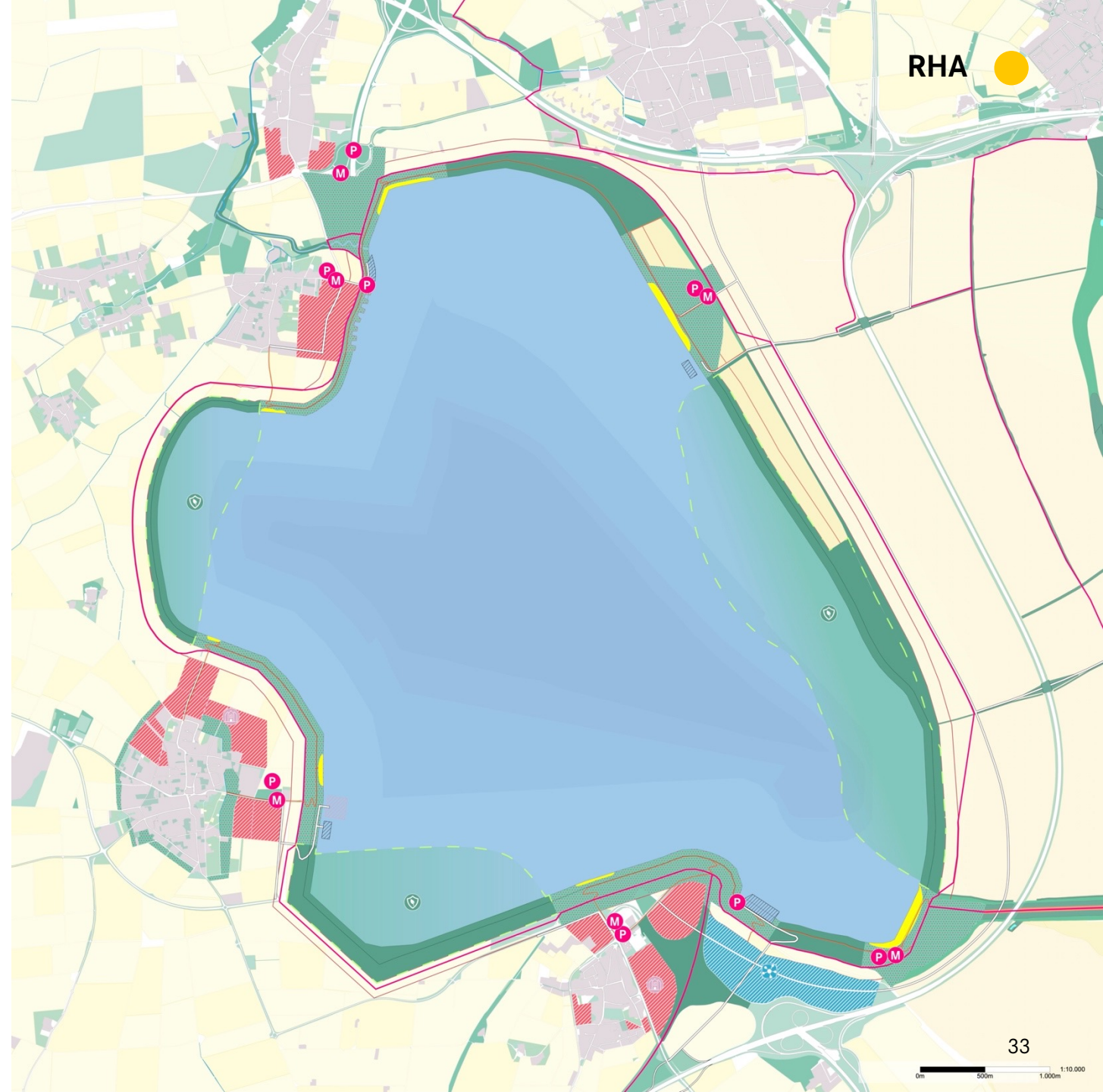


2070

MOBILITÄT UND VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- Die **Böschungswegen** fungieren als Loops und Ergänzung zum Rundweg
- Wird eine **Ringbuserschließung** für tragfähig erachtet? Wenn ja, ab wann?

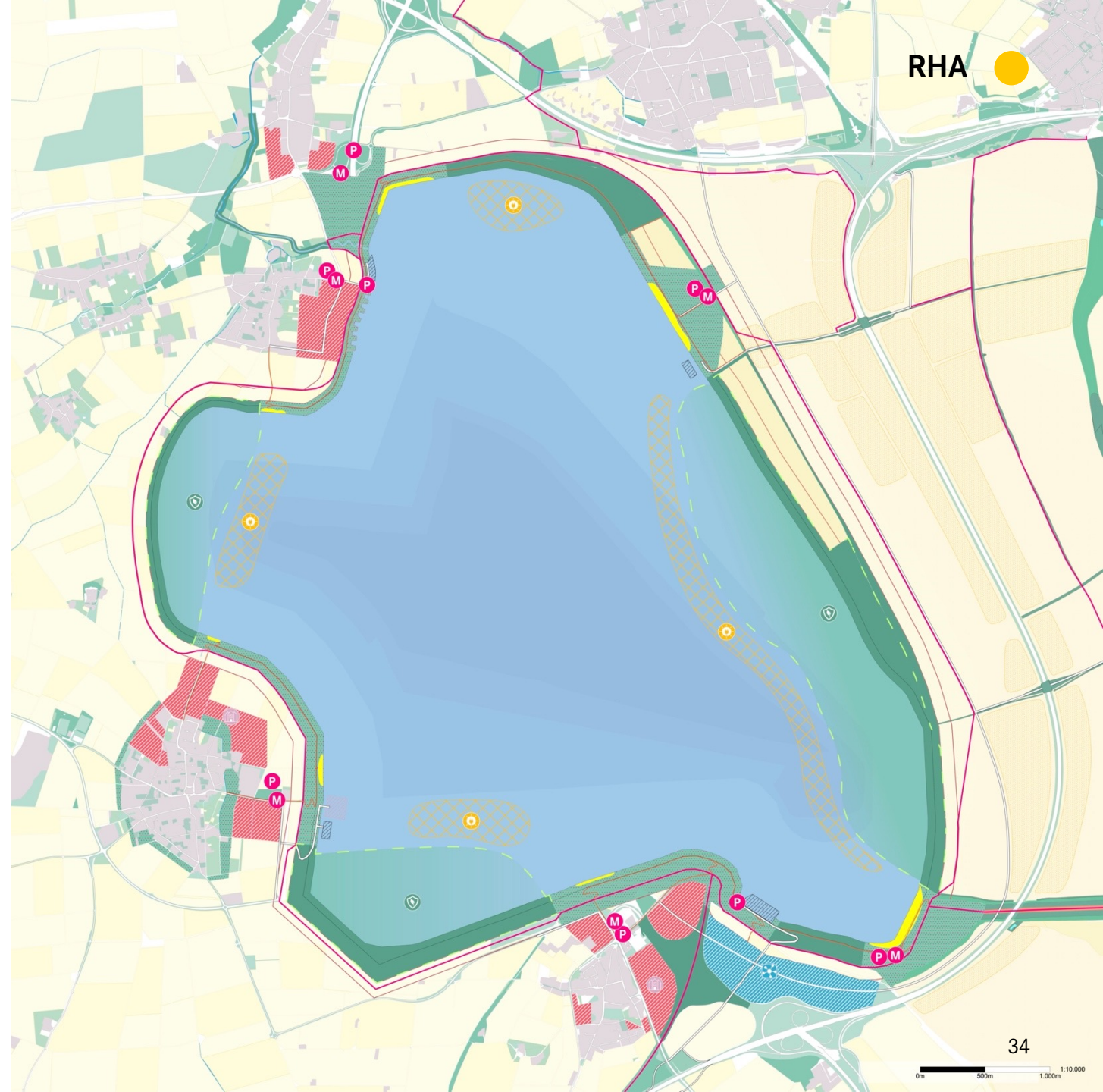
-  **Bestand:** Straßen und Wirtschaftswege
-  **Planung:** Verkehrsflächen
-  Radweg
-  Fußweg (Seepromenade)
-  Mobilitätsstation (ÖPNV, Sharing, etc.)
-  Parkplatz / Parkhaus



2070

ERNEUERBARE ENERGIEN

- Die Seeoberfläche ermöglicht **Floating-PV**. Dies kann auch als Barriere für geschützte Gewässerbereiche genutzt werden











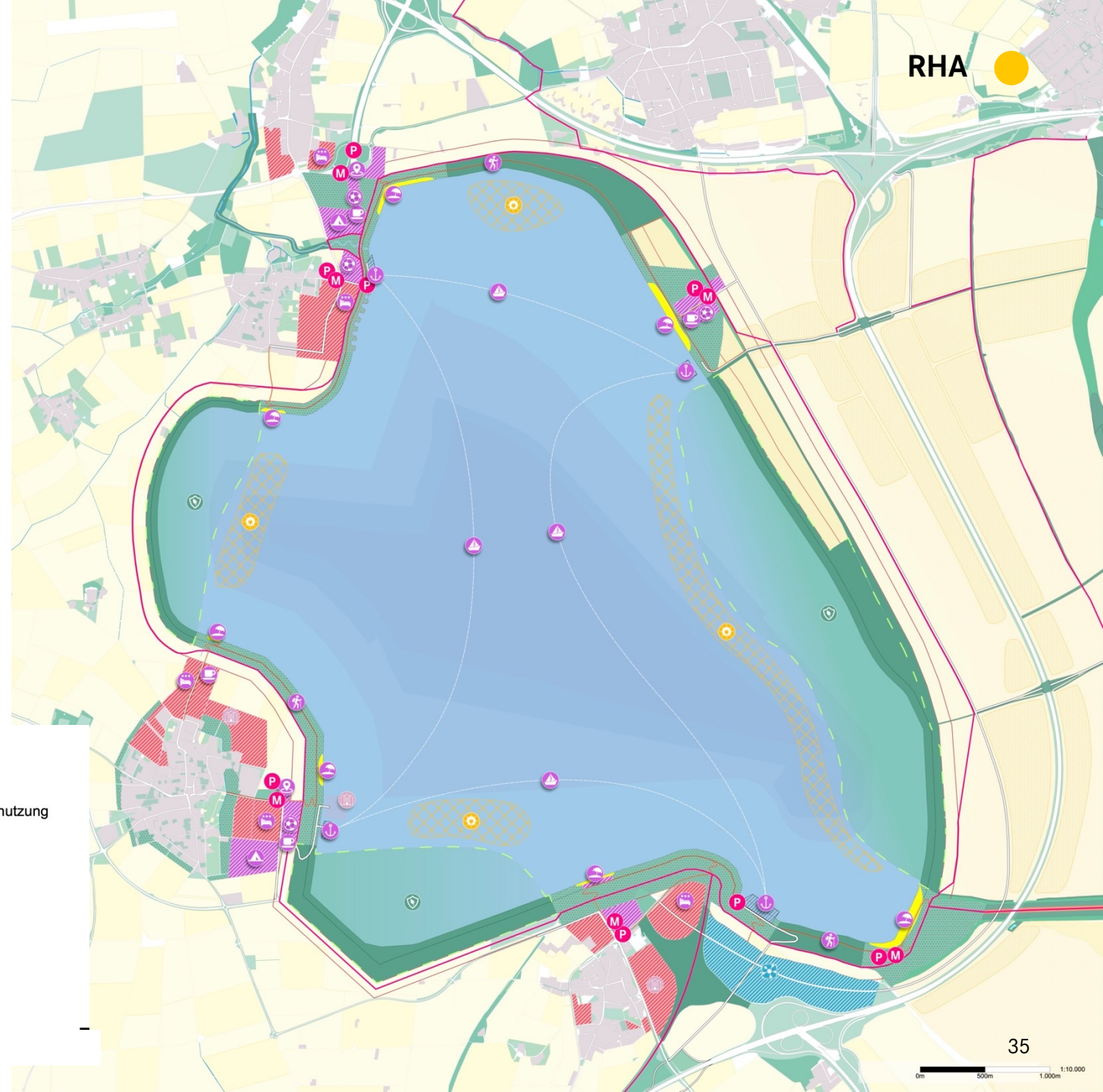
2070

TOURISMUS UND FREIZEIT

- Ein vielfältiges **Freizeitangebot** auf und um den See richtet sich an Naherholungssuchende und (Tages-) Touristen
 - **Hauptstrände** in Wanlo, Hochneukirch und an der Bandtrasse sind verkehrlich gut erreichbar und infrastrukturell auf eine große tagestouristische Nachfrage ausgerichtet
 - **Nebenstrände und Badestellen** in Keyenberg, Holzweiler und Jackerath richten sich an die lokale Bevölkerung und Übernachtungsgäste und bieten ein ruhigeres Badeangebot
- Wird die Differenzierung und Verortung der Strände mitgetragen?
- Welche weiteren Aktivitäten sind möglich
 - Tauchen
 - Wasserski
 - Weiteres?
 - Wo könnten diese verortet werden?

 Potenzialflächen für Freizeit- und touristische Nutzungen

-  Impulsbauten
-  Aussicht
-  Sport- und Freizeitnutzung
-  Wandern
-  Übernachtung
-  Camping
-  Gastronomie
-  Anleger / Hafen
-  Fahrgastschifffahrt
-  Baden



RHA 

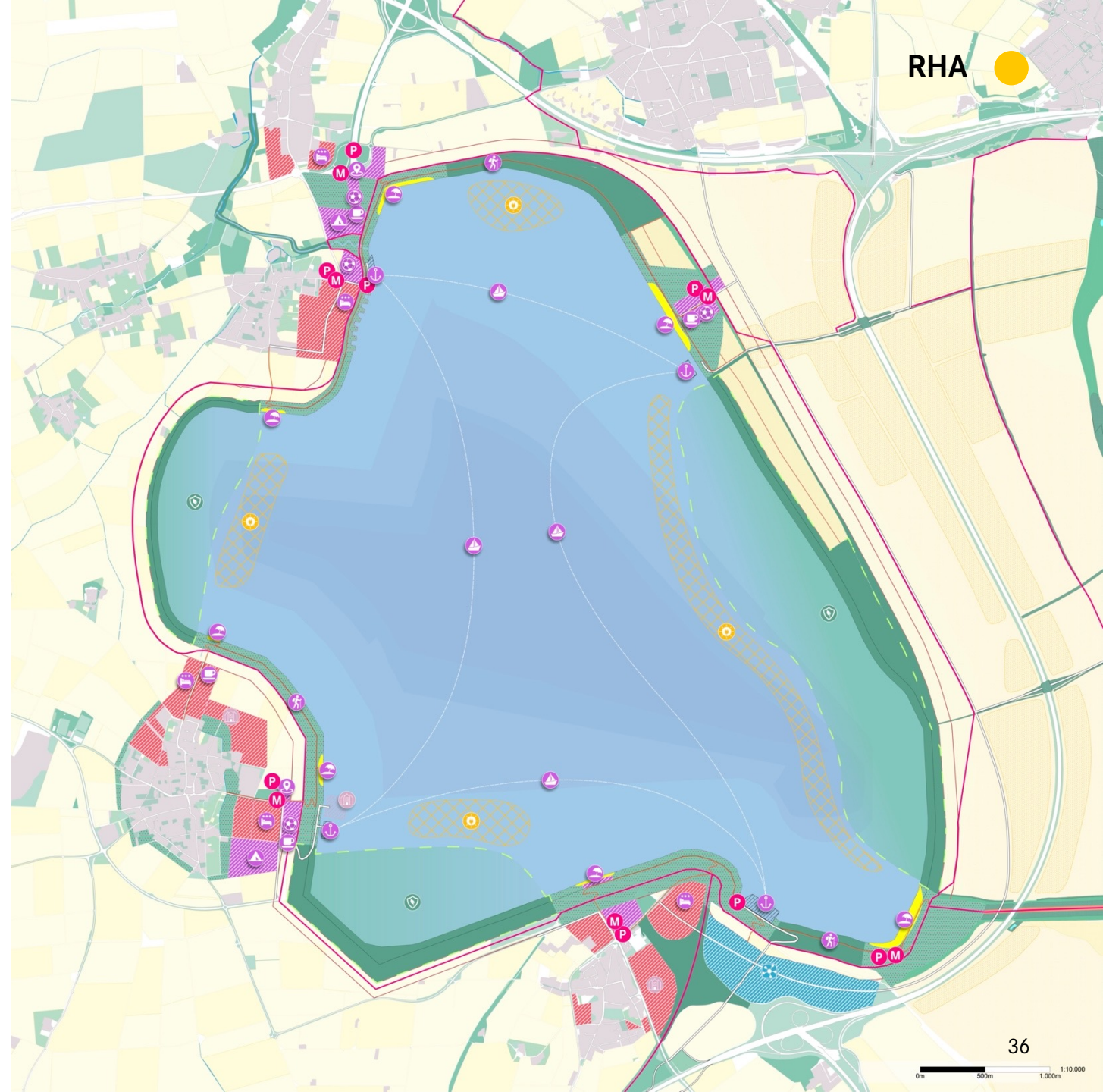
2070

TOURISMUS UND FREIZEIT

- Vier Orte bieten Anlegestellen für die individuelle **Bootsnutzung** und **Fahrgastschiffahrt**
 - Haupt- und Technischer Hafen Jackerath
 - Marina Wanlo / Keyenberg
 - Schwimmende Marina Holzweiler
 - Anleger Hochneukirch (ohne Dauerliegeplätze)
- Wird die Differenzierung und Verortung der Häfen mitgetragen?

- Impulsbauten
- Aussicht
- Sport- und Freizeitnutzung
- Wandern
- Übernachtung
- Camping
- Gastronomie
- Anleger / Hafen
- Fahrgastschiffahrt
- Baden

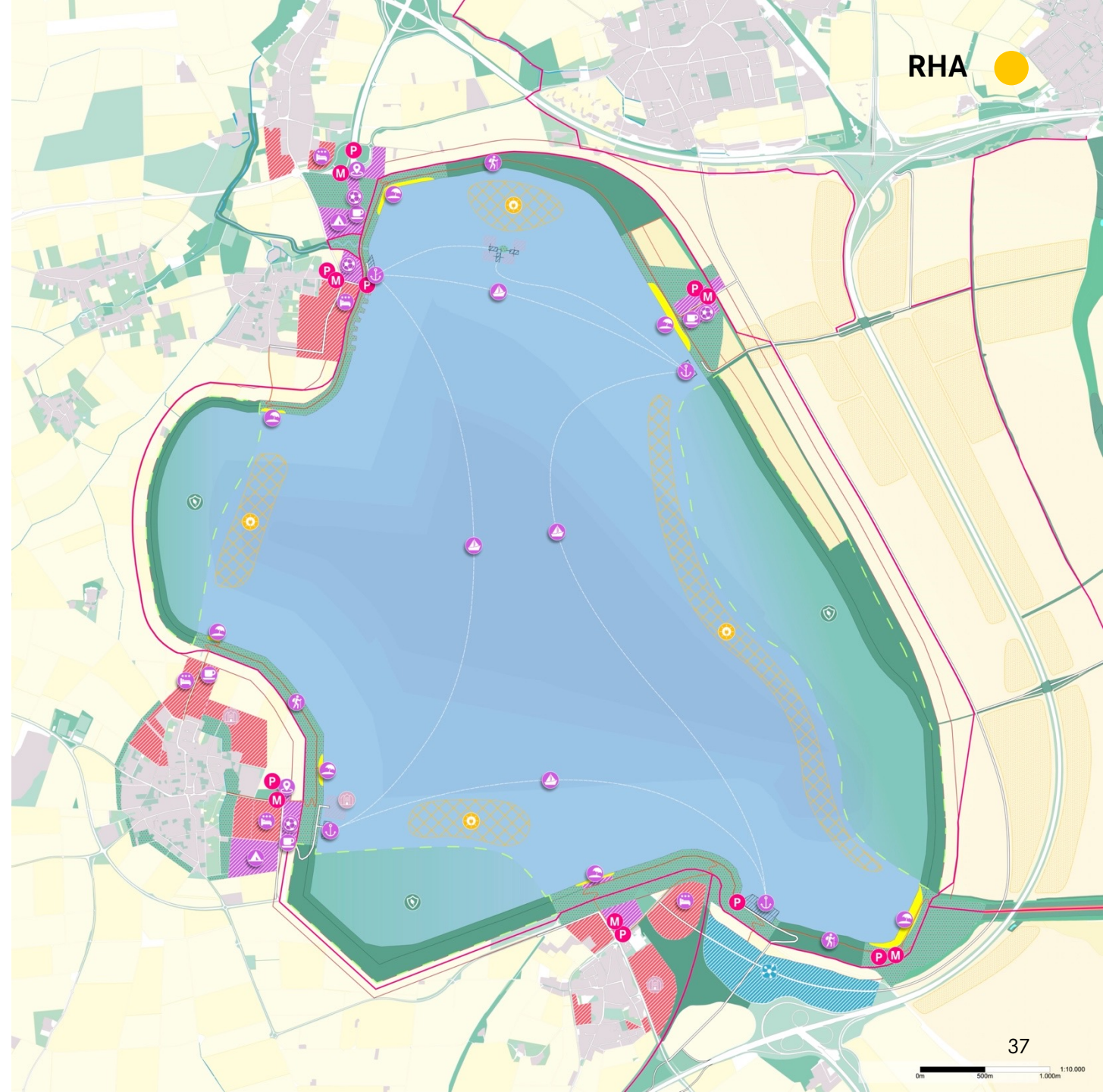
Potenzialflächen für Freizeit- und touristische Nutzungen



2070

SCHWIMMENDE INSEL(N)

- Insel(n) als **Identitätsmerkmale** sollen die Seeentwicklung ergänzen
 - Aufwertung der See-Struktur bzw. Gewässerlandschaft
 - Identitätsmerkmal nach Innen und Alleinstellungsmerkmal in der Außendarstellung
 - Attraktives Nutzungskonzept für ein nachfragegenerierendes Ausflugsziel
- Eine Schwimmende Hauptinsel könnte als (modular erweiterbarer) Standort für schwimmende Architektur und Freizeitnutzungen das **Alleinstellungsmerkmal** für den Garzweiler See sein
- Über innovative nutzungs- und Architekturkonzepte kann dem **Innovationsgedanken** im Strukturwandel Rechnung getragen werden
- Wir sehen hier **Synergiepotenziale** mit der geplanten Seilbahnstation, um frühzeitig die notwendigen **Befestigungsvoraussetzungen** zu treffen



EIN LEBENDIGES ARCHIPEL

- Ergänzend schlagen wir als Zielsetzung die Entwicklung einer „**Insellandschaft**“ aus unterschiedlichen schwimmenden (modularen) Elementen vor:
 - Kleine **Aufenthaltsorte** zum Entdecken
 - Möglichkeiten für kulturelle **Veranstaltung**
 - **Grüninseln** als kleine Biotope
 - Schwimmende **PV-Anlagen**
- Das Archipel kann sich im Laufe der Zeit verwandeln, vergrößern, schrumpfen und Funktionen beherbergen, die sich an die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen anpassen.



EIN LEBENDIGES ARCHIPEL

- Ergänzend schlagen wir als Zielsetzung die Entwicklung einer „**Insellandschaft**“ aus unterschiedlichen schwimmenden (modularen) Elementen vor:
 - Kleine **Aufenthaltsorte** zum Entdecken
 - Möglichkeiten für kulturelle **Veranstaltung**
 - **Grüninseln** als kleine Biotope
 - Schwimmende **PV-Anlagen**
- Das Archipel kann sich im Laufe der Zeit verwandeln, vergrößern, schrumpfen und Funktionen beherbergen, die sich an die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen anpassen.



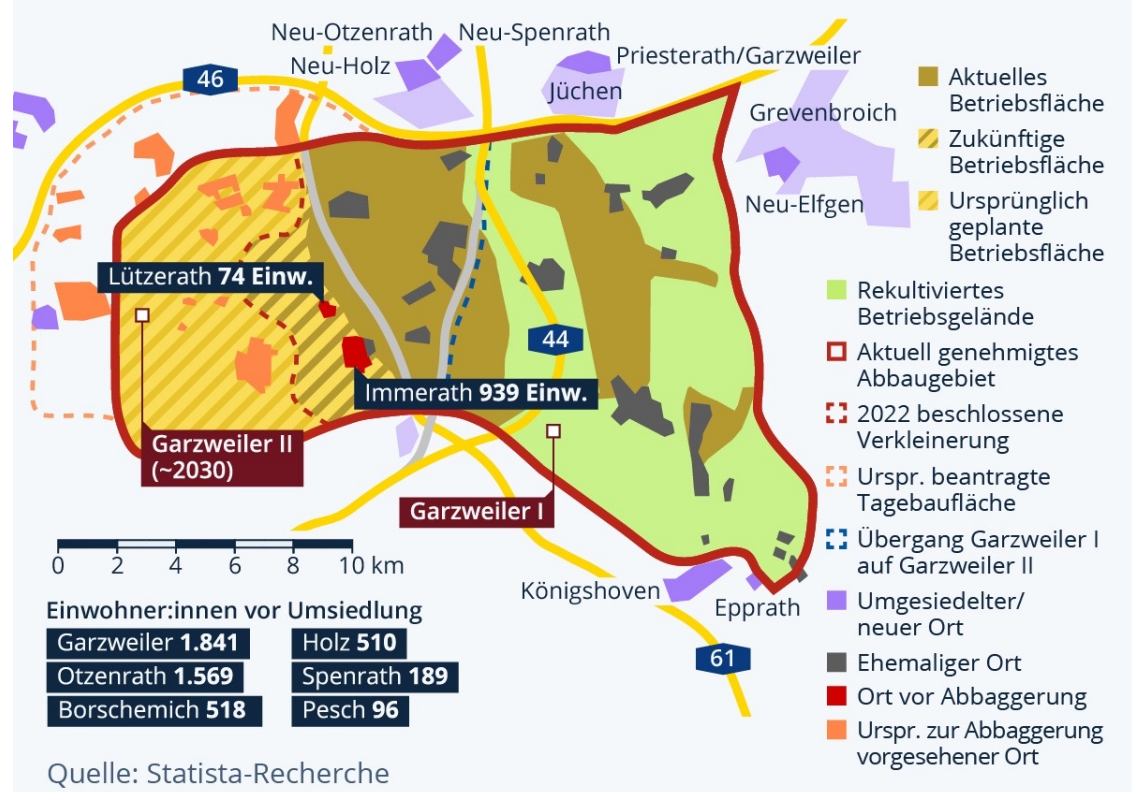
BIOHAVEN FLOATING WETLAND



2070

EIN LEBENDIGES ARCHIPEL

- Die schwimmenden Inseln könnten symbolisch an die 7 **verschwundenen Ortschaften** im Tagebau Garzweiler erinnern und in die Seelandschaft als besondere und lebendige Elemente integriert werden.
- Die Inseln des Archipels können mit kleinen Booten erreicht, umfahren oder vom Ufer aus betrachtet werden. Auf den Inseln können auch kleine Gebäude, Flächen oder Elemente entstehen, die das Wissen über die **Ortslagen, ihre Landschaften und Bewohner*Innen** erhalten.

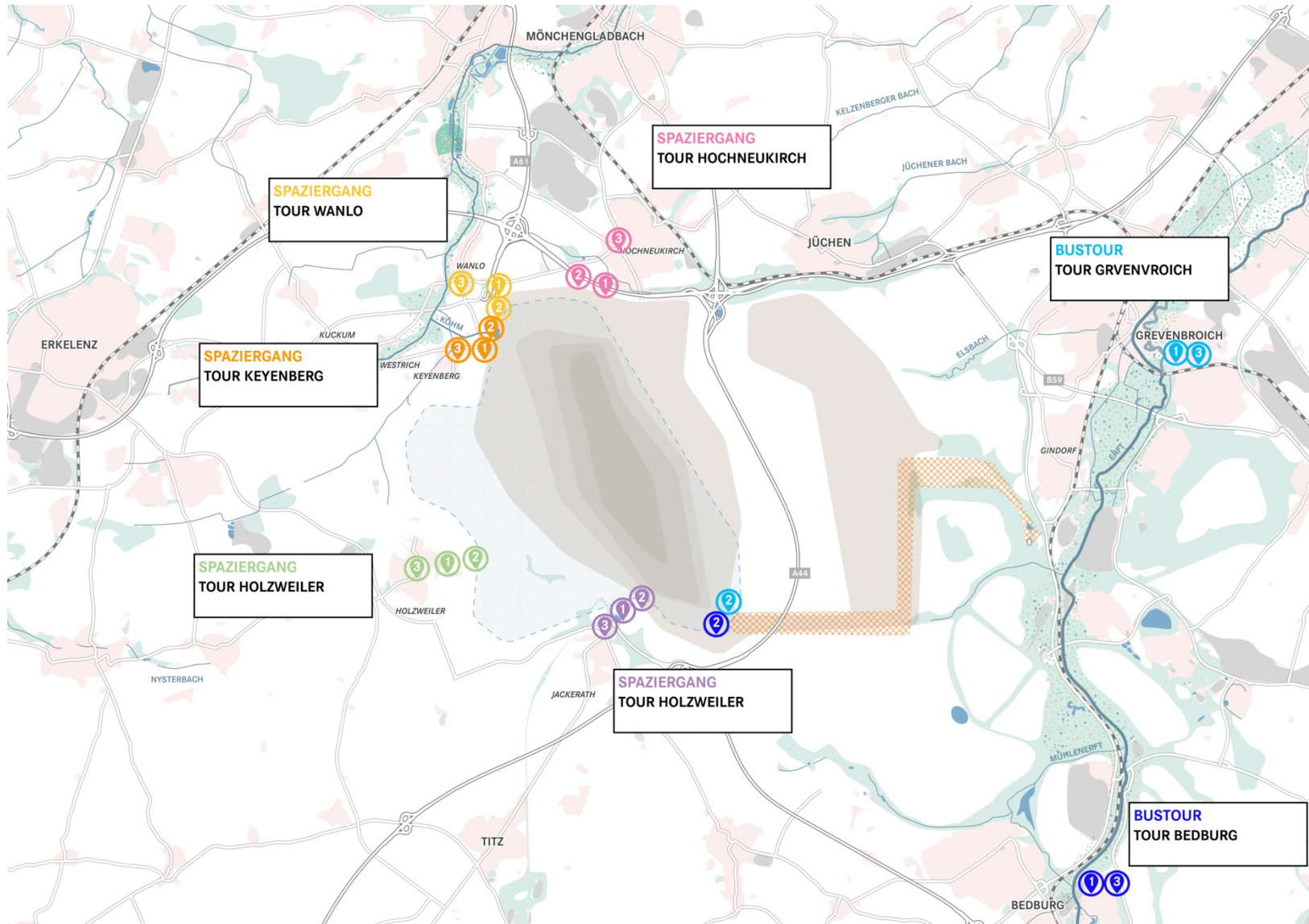


WEITERES VORGEHEN

VORSCHLAG ZUKÜNFTIGE LUPENRÄUME

- Gibt es wichtige Bereiche, die durch die Lupenräume noch nicht abgedeckt sind?





TOUR KEYENBERG

- 1 **START L277/L354**
Erläuterung Ideen für Keyenberg
- 2 **Verwaltung Tagebau**
IGA-Standort, Bürgerpark, Seeablauf zur Niers
- 3 **ENDE Keyenberg Ortskern**
Diskussion und Reflexion

TOUR HOCHNEKIRCH

- 1 **START Unterführung "Am Wasserturm"**
Erläuterung Ideen für Hochneukirch
- 2 **Tagebau Aussichtspunkt**
IGA-Standort, Freizeitschwerpunkt, Nord- und Ostufer
- 3 **ENDE Hochneukirch Ortskern**
Diskussion und Reflexion

TOUR HOLZWEILER

- 1 **START Alte Gärtnerei**
Erläuterung Ideen für Holzweiler
- 2 **Zukünftige Böschungskante**
Dokumentationszentrum, Freizeitschwerpunkt, Schwimmende Architektur
- 3 **ENDE Holzweiler Ortskern**
Diskussion und Reflexion

TOUR GREVENBROICH

- 1 **START Bedburg Rathaus**
Erläuterung Ideen für Bedburg
- 2 **Einfahrt Bandtrasse / Tagebau**
Freizeitschwerpunkt, Bandtrasse, Ostufer
- 3 **ENDE Bedburg Rathaus**
Diskussion und Reflexion

TOUR WANLO

- 1 **START Kreisverkehr Hochstraße**
Erläuterung Ideen für Wanlo
- 2 **Verwaltung Tagebau**
IGA-Standort, Bürgerpark, Freizeitschwerpunkt
- 3 **ENDE Wanlo Ortskern**
Diskussion und Reflexion

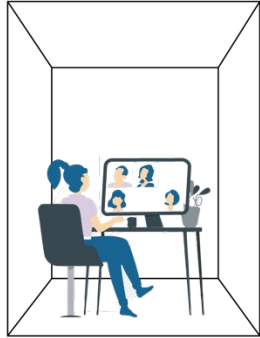
TOUR JACKERATH

- 1 **START Ehemalige Abfahrt A61**
Erläuterung Ideen für Jackerath
- 2 **Tagebau Skywalk**
Hafenstandort, Freizeitschwerpunkt, IT-Standort
- 3 **ENDE Jackerath Ortskern**
Diskussion und Reflexion

TOUR GREVENBROICH

- 1 **START Grevenbroich Rathaus**
Erläuterung Ideen für Grevenbroich
- 2 **Einfahrt Bandtrasse / Tagebau**
Freizeitschwerpunkt, Bandtrasse, Verbindung Frimmersdorf, Ostufer
- 3 **ENDE Grevenbroich Rathaus**
Diskussion und Reflexion

Online Einführung



See Touren

Tour Keyenberg

Tour Wanlo

Tour Holzweiler

Tour Jackerath

Tour Hochneukirch

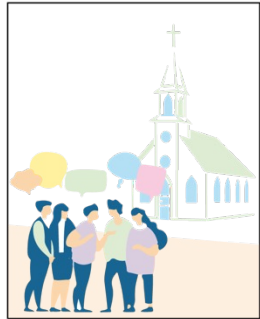
Tour Grevenbroich

Tour Bedburg

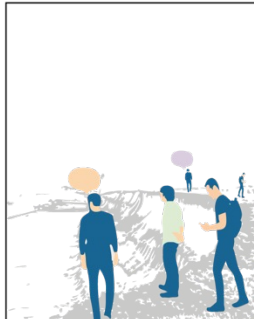
Ablauf:

- Online-Einführung als Angebot vorab
- Treffpunkt am Rand der Sicherheitszone – Kurzer Input durch die Büros
- Kurze, überschaubarer Spaziergang mit 1-2 Stationen, der die zukünftigen Uferbereiche, Dimensionen und Nutzungen zeigt
- Gemeinsame Reflexion und Diskussion zum Ende (Räumlichkeiten benötigt)
- Zusammenfassung der Touren im Nachgang online verfügbar machen

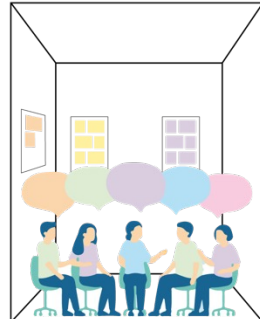
Gemeinsamer Einstieg



Tour Stops



Reflexion



Touren digital verfügbar



SPAZIERGÄNGE

Terminblöcke (in Abstimmung)

Dienstag, 10.09.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Mittwoch, 11.09.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Sonntag, 15.09.

15:00 Uhr – 19:00 Uhr

Mittwoch, 18.09.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, 21.09.

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Samstag, 21.09.

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Dienstag, 24.09.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Mittwoch, 25.09.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Dienstag, 01.10.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Sonntag, 06.10.

14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Montag, 07.10.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

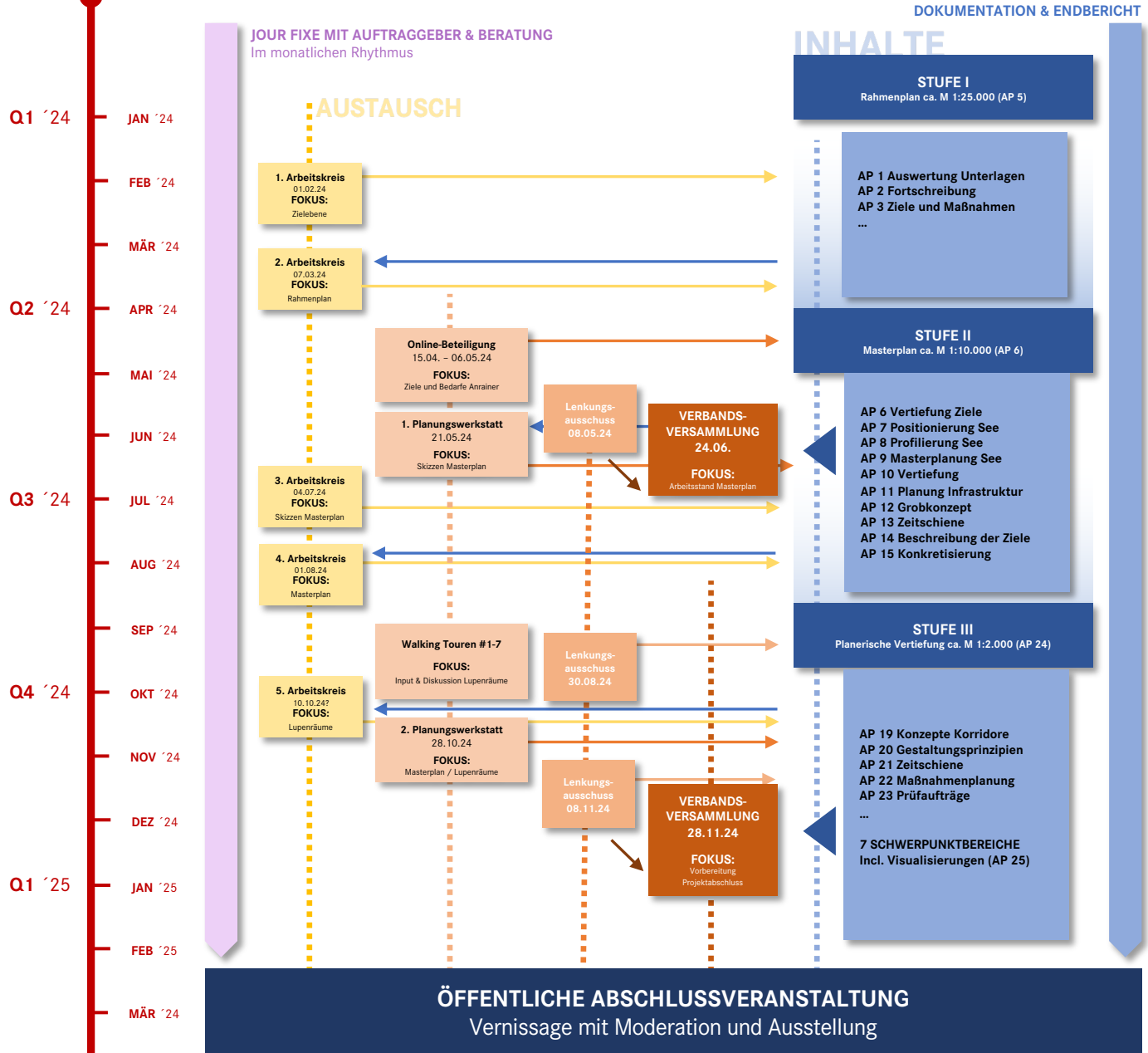
Mittwoch, 09.10.

16:00 Uhr – 20:00 Uhr

TERMINABSTIMMUNG IN DEN NÄCHSTEN TAGEN!

Ablauf

- Geplant ist, die Touren in ca. 2 Std. durchzuführen
- Möglicher Zeitraum für Werktage: 17:30 Uhr – 19:30 Uhr



WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Weitere Ausarbeitung des Masterplans
im August

Abstimmung des Arbeitsstandes mit **RWE** am
26.08.2024

Walking Tours

Nächster Workshop im Arbeitskreis:
10.10.2024 (noch nicht final abgestimmt)

Zweite Planungswerkstatt am 28.10.2024

IMPRESSUM

RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE GmbH

Prof. Christa Reicher, Holger Hoffschröer, Matthias Happel,
Marcus Hoffmann, Yuan Jung Wang, Raphaela Bartusch

Büro Aachen
Oppenhoffallee 74
52066 Aachen

Büro Dortmund
Schäferstraße 33
44147 Dortmund

0241.463 767 40
ac@rha-planer.eu

0231.862 104 73
do@rha-planer.eu

www.rha-planer.eu
www.rha-lab.eu

club L94 Landschaftsarchitekt*innen

Frank Flor, Prof. Burkhard Wegener, Franziska
Lesser, Maxime Scagnetti

Büro Köln
Venloer Str. 301-303
50823 Köln

0221.7899502-0
info@clubl94.de
www.clubl94.de

Project M GmbH

Matthias Wedepohl

Büro Hamburg
Steinhöft 9
20459 Hamburg

Büro München
August-Everding-Str. 25
81671 München

040.192396.0
hamburg@projectm.de
www.projectm.de